

KIRCHE *heute*

Der Kampf des Konzils um einen neuen Zugang zur Bibel

Vor fünfzig Jahren wurde in Rom das Zweite Vatikanische Konzil eröffnet

Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, das am 11. Oktober 1962 eröffnet wurde, hat die katholische Kirche ihr Verhältnis zur Welt und zu den andern Religionen, aber auch ihre eigene Grundlage radikal neu bestimmt. Wie das Konzil gearbeitet und was es gewollt hat, zeigt am deutlichsten sein Umgang mit dem Thema Bibel.

Was bedeutet es, von «Gottes Wort», von «göttlicher Inspiration» oder von «Heiliger Schrift» zu sprechen? Und gibt es neben der Bibel noch andere Quellen der göttlichen Offenbarung? Als die rund 2500 Konzilsväter im Herbst 1962 ein erstes Mal für einige Wochen in Rom zusammenkamen, lag ihnen ein Arbeitspapier zu diesen Fragen vor, dessen Antworten wir heute als fundamentalistisch bezeichnen würden. Die Bibel wurde darin – wie in früheren Jahrhunderten – als Wort für Wort von Gott diktiert angesehen, die Auslegung einzig dem Lehramt zugetraut. Viele Bischöfe und Kardinäle reagierten empört. Eine Rückweisung des von Mitarbeitern der Kurie verfassten Papiers scheiterte am 20. November 1962 ganz knapp an der dafür erforderlichen $\frac{2}{3}$ -Mehrheit. Papst Johannes XXIII. vermied eine ernsthafte Krise des Konzils, indem er ein Machtwort sprach und entschied, eine neue Kommission mit der Ausarbeitung eines neuen Papiers zu beauftragen.

In den folgenden drei Jahren mussten vier weitere Fassungen erarbeitet werden, bis es in der letzten Sitzungsperiode des Konzils, im November 1965 zur Annahme der «Dogmatischen Konstitution über die göttliche Offenbarung »Dei Verbum« kam. Bis dahin hatte das Lehramt der katholischen Kirche Offenbarung als übernatürlichen Vorgang gesehen, aus dem die Bibel als ein Buch der Wahrhei-



Gebet der Konzilsväter in der im Petersdom aufgebaute Konzilsaula.

ten – auch über historische oder naturwissenschaftliche Fakten – resultierte. Die im 19. Jahrhundert aufgekommene historisch-kritische Bibelauslegung, die danach fragt, wann und unter welchen Umständen die biblischen Texte entstanden sind und sie aufgrund dieser Erkenntnisse interpretiert, blieb in der katholischen Theologie bis zum Konzil verboten. Weder archäologische noch literaturwissenschaftliche Erkenntnisse durften bis dahin der lehramtlichen Bibelauslegung entgegengesetzt werden.

In Dei Verbum definierte das Konzil die Offenbarung neu: Gott teilt in der Heiligen Schrift den Menschen nicht etwas mit, sondern sich selbst. Die biblischen Bücher sowohl des Alten als auch des Neuen Testaments sind

unter dem Wirken des göttlichen Geistes entstanden. «Da aber Gott in der Heiligen Schrift durch Menschen nach Menschenart gesprochen hat, muss der Ausleger ... aufmerksam erforschen, was die Hagiographen wirklich deutlich zu machen beabsichtigten.»

Dei Verbum fordert zudem Bibelübersetzungen – nach Möglichkeit ökumenische(!) – aus dem hebräischen oder griechischen Urtext und rückt damit, wie Jahrhunderte zuvor die Reformatoren, die lateinische Vulgata in den Hintergrund. Die Gläubigen sollen selber die Bibel lesen können und auch in den Gottesdiensten mehr von ihr hören als in den vergangenen Jahrhunderten. Sie erhielten mit Dei Verbum einen neuen Zugang zur Grundlage ihres Glaubens. *Alois Schuler*

40–42/2012

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Trauer und Angst 2
Was ist ein Konzil? 2
Impuls von Ludwig Hesse:
Gottes Recht heisst Gnade 3
Das Bischofswort / Kirchenmusik 4

Aus den Pfarreien 5–18
50 Jahre danach: Wo das Konzil entschieden Neues sagte 19
Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm 20

Trauer und Angst

50 Jahre nach dem Konzil scheinen Freude und Hoffnung, die in den Sechzigerjahren breite



Schichten nicht nur in der katholischen Kirche erfasst hatten, verfolgt. Bei einigen ist Resignation zurückgeblieben, bei den meisten herrscht Gleichgültigkeit. Viele jener, die sich seit den Sechzigerjahren in Pfarrei- und Seelsorgeräten, als Aktive der Synode 72, als Kommunionshelfer oder Lektoren engagierten, blicken mit Wehmut und Schmerz in eine Zeit des Aufbruchs zurück.

Natürlich hatten zahlreiche Änderungen, die während oder nach dem Konzil eingeführt wurden, grosse Auswirkungen auf die gewöhnlichen Gläubigen. Und sie nahmen sie dankbar an: Gottesdienste in der Landessprache, Mitverantwortung für die Geschicke der Kirche vor Ort, aktive Rollen in der Liturgie. Doch all das war doch eigentlich nur ein «Nebenprodukt» der Hauptstossrichtung: Das Konzil richtete die Kirche auf die Welt aus, brachte sie in Dialog mit der Gesellschaft, mit den Wissenschaften und mit andern Religion. Von den 16 verabschiedeten Dokumenten ist jedes auf seine Weise das wichtigste. Etwa die Erklärung über die Religionsfreiheit, die jedem Menschen seine Verantwortung zuspricht.

Das Zweite Vatikanische Konzil ist das erste pastorale Konzil. Es wurde nicht einberufen, um in einem Streit ein letztes Wort zu sprechen, sondern um die Welt in den Blick zu nehmen. Die Pastoralkonstitution *Gaudium et Spes* handelt «über die Kirche in der Welt von heute». Und ihr Titel gebendes Motto sieht die Kirche als mitfühlende Gemeinschaft von Menschen: «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen, besonders der Armen und Bedrängten, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.» Damit die Gläubigen gestärkt den Mitmenschen beistehen können, wurde die Liturgie erneuert. Damit keiner mit seinem Engagement zuwartet, bis ein Hirte ihn schickt, wurde an das Priestertum aller erinnert. Und damit keiner denkt, es reiche, den eigenen Glaubensgenossen beizustehen, hat das Konzil daran erinnert, dass alle Menschen eine einzige Gemeinschaft bilden.

Innerhalb der Kirche scheinen gegenwärtig Trauer (an der Basis) und Angst (bei vielen Bischöfen) zu dominieren. Statt Ermutigung erleben viele Engagierte Misstrauen. Als Hoffnung bleibt einzig, dass die Kirche in allem Wandel, den sie gegenwärtig erlebt, fähig bleibt, auf die Trauer und Angst der Menschen um sie herum zu reagieren.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Beschränkungen der Religionsfreiheit

Laut einer US-Studie, die letzten Donnerstag veröffentlicht wurde, nehmen die Beschränkungen der Religionsfreiheit weltweit zu. In 37% aller Länder herrschen demnach hohe oder sehr hohe Restriktionen für die Glaubensgemeinschaften. Da die meisten dieser Länder sehr hohe Bevölkerungszahlen aufweisen, lebten drei Viertel aller Menschen mit behördlichen Restriktionen. Laut dem Paw Research Center, welches die Studie veröffentlichte, zeigten auch Länder mit relativ hoher Toleranz gegenüber Religionen, wie die USA oder die Schweiz, eine negative Entwicklung.

Spekulation über Ehe Jesu

Die Professorin Karen Leigh King stellte am Donnerstag ein Papyrusstück vor, welches belegen soll, dass Jesus verheiratet war. In kopistischer Schrift sind darauf die Zeilen «Jesus sagte zu ihnen, meine Frau ...» und «sie kann zu meinen Jüngern gehören» festgehalten. Es wird darüber spekuliert, dass damit Maria Magdalena gemeint ist. Ob es sich hierbei um einen eindeutigen Beweis handelt, steht nicht fest. Der Theologieprofessor Robert Pilhofer sagte dagegen, dass Jesus alle Familienbände gelöst habe, weswegen es absolut unmöglich war, dass er verheiratet gewesen sei.

VATIKAN

Ethisches Fundament gefordert

Vor mehreren christlich-demokratischen Politikern forderte der Papst am Samstag ein ethisches Fundament für Finanzmärkte. Die gegenwärtige Krise verpflichte dazu, den Weg neu auszurichten. Die Politik müsse das Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellen und sich nicht einfach auf die Logik des Marktes verlassen. Leider seien die Antworten auf fundamentale Herausforderungen oft effektivierend, oberflächlich und von kurzem Atem. Benedikt XVI. sprach vor mehr als 100 Mitgliedern der Christlich-Demokratischen Internationale, die bis Samstag in Rom tagte.

Nicht nur Spezialisten als Botschafter

Jeder Katholik müsse sich für die Wiedergabe der christlichen Botschaft verantwortlich fühlen, sagte der Papst letzten Donnerstag im Vatikan. Es sei nicht nur die Aufgabe weniger Spezialisten, dies zu tun. Eine solche Neuevangelisierung müsse sowohl in als auch mit der Kirche stattfinden, sagte Benedikt XVI. vor neuen Bischöfen. Sie sei ein Erbe des Zweiten Vatikanischen Konzils, das es auch heute weiterzupflegen gelte. Der Papst forderte die neuen Bischöfe zudem auf, die Zusammenarbeit mit allen Gruppen und Einrichtungen in ihren Bistümern zu verstärken. Ihre besondere Fürsorge müsse den Priestern gelten. Sie seien ihre «ersten und wertvollen Mitarbeiter» für die Glaubensverkündigung.

SCHWEIZ

Kenntnisnahme der Pfarrei-Initiative

Die am 17. September lancierte Initiative Schweizer Seelsorger haben die Bischöfe von St. Gallen, Chur und Basel zur Kenntnis genommen. In einer Mitteilung zeigen sie sich überrascht, dass nicht zuerst das Gespräch gesucht worden sei, bevor man sich an die Öffentlichkeit wandte. In der Initiative erklären die Unterzeichnenden unter anderem, dass es selbstverständlich sei, mit Angehörigen anderer christlicher Kirchen das Mahl zu teilen und gemeinsam mit wiederverheirateten Paaren um einen Segen für ihre Beziehung zu bitten. Dies sei kein gangbarer Weg, um die Pastoral verantwortungsvoll zu gestalten, schreiben die Bischöfe. Bis Redaktionsschluss unterschrieben 257 Seelsorgende die Initiative.

(www.pfarrei-initiative.ch)

Umsetzung der Ausschaffungsinitiative

Der Bundesrat schickt zwei Varianten zur Umsetzung der Ausschaffungsinitiative in die Vernehmlassung. Während Caritas beide Vorschläge ablehnt, favorisiert der Katholische Frauenbund die erste Variante. Laut Caritas verletzen die Vorlagen völkerrechtliche Bestimmungen und Grundsätze der Bundesverfassung, zudem können auch Ausländer der zweiten und dritten Generation ausgewiesen werden. Der Frauenbund anerkennt bei Variante eins, dass der Bundesrat einen rechtsstaatlich vertretbaren Weg gesucht habe und der Grundsatz der Verhältnismässigkeit weitgehend beachtet werde.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... ein Konzil?

Seit Ende des zweiten Jahrhunderts kamen die Bischöfe einer Region jeweils zu «Konzilien» zusammen, wenn sie Fragen des Glaubens oder der Kirchenordnung gemeinsam regeln mussten. Die Form der Versammlungen war immer stark von der jeweiligen Versammlungskultur geprägt. Als erstes ökumenisches, also die ganze damals bekannte Welt betreffendes Konzil gilt jenes von Nicäa im Jahr 325. Wirklich aus der ganzen Welt kamen die Konzilsväter – alle Bischöfe der katholischen Kirche – aber erstmals 1962 zum Zweiten Vatikanischen Konzil, das sich in Verfahrensfragen stark an parlamentarische Regeln anlehnte. Die Frage, ob ein Konzil über dem Papst oder der Papst über dem Konzil steht, blieb viele Jahrhunderte umstritten. Das gegenwärtige Kirchenrecht sagt, dass das Bischofskollegium zusammen mit dem Papst Träger der höchsten Gewalt in der Kirche ist. Aber nur der Papst kann ein Konzil einberufen und seine Beschlüsse genehmigen. **as**

Gottes Recht heisst Gnade

JEREMIA 9,22F

So spricht der Herr:

*Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit,
der Starke rühme sich nicht seiner Stärke,
der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums.
Nein, wer sich rühmen will, der rühme sich
dessen, dass er Einsicht hat und mich
erkennt, dass er weiss: Ich, der Herr, bin es,
der auf der Erde Gnade, Recht und Gerechtig-
keit schafft. Denn an solchen Menschen
habe ich Gefallen. – Spruch des Herrn.*

Die Frage nach der Gerechtigkeit scheitert immer wieder an der Unterschiedlichkeit von uns Menschen. Ein Konzept für Gerechtigkeit heisst «Jedem das Gleiche», ein anderes «Jedem das Seine». Beide Konzepte haben ihre Haken. Die Gleichmacherei wird der Unterschiedlichkeit der Menschen nicht gerecht, die Individualisierung führt zu Neid und Streit. Denn wer soll die Bedürfnisse messen und die daraus entstehenden rechtmässigen Ansprüche zuteilen, beispielsweise den Lohn?

Wahrscheinlich tut man gut daran, wie Jeremia – «Spruch des Herrn» – zwischen Gnade, Recht und Gerechtigkeit zu unterscheiden. Eigentlich ist dies für den Beginn des 6. Jahrhunderts vor Christus eine erstaunliche Gedankenarbeit. Es ist dem Jeremia offenbar bewusst, dass es ein gesetztes Recht gibt, das eingehalten werden muss, und daneben eine Diskussion über Gerechtigkeit als höheren Messwert. Nicht alles, was recht ist, ist auch gerecht.

Daneben gibt es die Gnade, das heisst Zuteilungen, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Auf eine Begnadigung gibt es keinen Anspruch, auf Grosszügigkeit und Engagement auch nicht. Manchmal kann erst die Gnade einem Menschen zur Gerechtigkeit verhelfen, weil das Recht ihm verweigert, was die Gerechtigkeit fordert.

Jeremia greift aber nicht nur die Frage der sozialen Ordnung auf. Er sieht viel tiefer noch in die Menschenseele hinein. Woher kommen die Unterschiede? Und wie wirken sie sich aus? Natürlich kommt ein Erfolg nicht ohne Leistung. Aber ausserordentliche Leistung ist niemals möglich ohne Talent. Und Talent ist immer Gnade, gottgegeben oder naturverschuldet, da gibt es verschiedene Denkmodelle.

Dass ich ein Mann bin, geboren in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg in ein katholisches Milieu hinein, ausgestattet mit meinem persönlichen Profil von Stärken und Schwächen, dafür kann ich nichts. Höchstens für das, was ich daraus mache. Aber auch



Keine ausserordentliche Leistung ohne Talent: Das musikalische Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart im Alter von sieben Jahren (Ölgemälde von 1763).

Ehrgeiz oder Resignation sind von meiner sozialen Umgebung geprägt.

So ist es eine höchst moderne Ansicht, Erfolge mindestens so sehr auf die ererbte Ausstattung und Förderung zurückzuführen wie auf den persönlichen Einsatz. Man muss schliesslich die Instrumente (Durchhaltevermögen, Ehrgeiz, Energie, Selbstkritik) erst einmal haben, bevor man sie einsetzen kann.

Wir sind also zeitgemäss gut beraten durch Jeremia, wenn wir uns für unsere Fähigkeiten nicht auf die eigene Schulter klopfen und uns für unsere Schwächen nicht verurteilen. Letzteres vergisst Jeremia leider zu erwähnen, wiewohl es mindestens so häufig vorkommt wie fragwürdiges Selbstlob. In der letztinstanzlichen Beurteilung am jüngsten

Tag wird unsere Leistung stets mit dem Talent abgewogen.

Vielleicht hat Jeremia die Weisheit der Gottessprache aus dem ägyptischen Raum importiert. Immerhin stand Jerusalem zwischen den Assyrern und den Ägyptern, zwei Weltkulturen. Auf der Seelenwaage in der ägyptischen Mythologie wird das Herz eines Menschen gegen den Plan seines Lebens abgewogen, die Maat. Horus wiegt, Anubis schreibt das Ergebnis auf. Nicht miteinander werden Menschen verglichen, sondern das Leben wird gewogen unter Berücksichtigung der Voraussetzungen und Umstände.

Selig, wer sich verdanken kann und sich ohne Groll annimmt, aber vielleicht ist selbst das reine Gnade.

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Was mich bewegt

Feiern, nicht nur krampfen

Es ist sehr wichtig, unseren Alltag immer wieder mit Feiern zu unterbrechen. Wir Menschen sind ja nicht nur zum Arbeiten geboren, sondern auch zum Ausruhen, zum Geniessen, zum Feste feiern. Daher sind regelmässige Feiern wichtig: in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Gesellschaft. Wir Christen und Juden freuen uns, dass Gott regelmässige Feiern vorgeschrieben hat. Schon im Alten Testament steht, dass wir am 7. Tag nicht arbeiten dürfen, sondern mit Gott feiern sollen (Exodus 20.8ff; Deuteronomium 5,12ff). Auch unsere säkularisierte Neuzeit hat den arbeitsfreien Sonntag beibehalten. Das gemeinsame Feiern mit Gott droht jedoch verloren zu gehen. Unsere Gottesdienste – auch die schönen – werden heute weniger besucht. Dementsprechend wächst auch der Priestermangel. Seit 50 Jahren, seit dem 2. Vatikanischen Konzil, wurde

die Liturgie sehr gut erneuert. Trotzdem nehmen immer weniger Leute daran teil. Das Konzilsjubiläum lädt uns jetzt zur Besinnung ein, was wir tun können, damit wieder mehr Gläubige unsere Gottesdienste freudig mitfeiern. Wie wird aus der «Sonntagspflicht» eine zunehmende «Sonntagsfreude»? Vielleicht müssen wir am Werktag anfangen, indem wir uns z.B. am Abend beim Nachtgebet an fünf schöne Momente des Tages erinnern und Gott ausdrücklich für diese Geschenke danken. Dadurch könnte jeder seinen Tag mit Dankbarkeit und Freude abschliessen. Die Geschenke Gottes würden besser wahrgenommen und verdankt. Ein solches Nachtgebet würde unsere Lebensfreude steigern und Gott in unserem Alltag besser wahrnehmen lassen. Denn Gott liebt jeden Menschen jeden Tag!

So merken wir auch, wofür wir Gott am Sonntag danken können in der gemeinsamen Dankesfeier der Eucharistie. Dort werden wir zudem beschenkt mit den Weisungen Gottes und mit der Liebeshingabe Christi in der Eucharistie. Da gibt es viel zu feiern! Gott will ja, dass wir nicht nur krampfen, sondern auch regelmässig feiern.



+ Martin Gächter
Weihbischof

pep-à-tête

Nein – kein Schreibfehler, sondern das nächste grosse Projekt des Kirchenmusikverbandes (KMV) Olten-Gösgen, am **Samstag, 13. September 2014**, ist unser nächstes Verbandsfest angesagt. Aber der Grosse Erfolg des KircheKlangFestes *cantars* (2011) hinterlässt natürlich Spuren: Neben einem festlichen Gottesdienst und einem wohltuenden Festmahl werden wir vier Konzerte *à la cantars* anbieten, mit einer möglichst grossen stilistischen Bandbreite, mit eher klassischen Tönen, aber auch mit Anklängen an die Volksmusik oder aber mit Chor und Film.

Aber warum nur dieser Titel? Natürlich ist der Ursprung das vielsagende tête-à-tête, das besondere Zusammensein, das spezielle gemeinsame Erleben. Pep allerdings hat in unserem Fall erst in zweiter Linie mit peppig oder Pfeffer zu tun, es ist zuerst einmal die Abkürzung für *Pastoraler Entwicklungs-Plan*, ein Projekt

des Bistum Basel. Mehrere Pfarreien einer Region bilden miteinander eine räumliche, aber auch planerische Seelsorgeeinheit.

Die Idee von pep-à-tête, unserem nächsten Verbandsfest, ist es nun, dass die Chöre der vier Pastoralräume in unserem Verbandsgebiet je ein Konzertprojekt realisieren: Im Stundentakt folgen sich am Nachmittag die Aufführungen, anschliessend dann der festliche Gottesdienst. Natürlich erwarten wir zu diesem Festtag ganz viele (kirchen-)musikbegeisterte ZuhörerInnen aus unserer Region!

www.kmv-og.ch

stag,13.September2014Samstag,13.September2014Samstag,13. September2014Samstag,13.September2014Samstag,13.Septemb

Für Kurzentschlossene:

12. Solothurner KirchenMusikWoche, 7. – 13. Oktober 2012 (in Solothurn)

Die Werkwoche für alle an Musik und Liturgie interessierten, auch mit Kinder- und Jugendchorlager! Unser Motto: Kirchenmusik swingt/Lobt ihn mit Blues und Jazz und Sinfonieorchestern!

Information und Anmeldung:

Fachstelle Kirchenmusik,
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten, 062 286 08 05
www.kirchenmusik-solothurn.ch

In eigener Sache

VORANZEIGE

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
Generalversammlung in Hägendorf
am Dienstag, 30. Oktober 2012, 19:30 Uhr

KIRCHE heute

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Redaktionsteam c/o Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 2. Oktober

10.15 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 4. Oktober

10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 5. Oktober

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumen. Gottesdienst im Haus zur Heimat

Dienstag, 9. Oktober

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 10. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 11. Oktober

09.45 Kommunionfeier im «Haus zur Heimat»
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 12. Oktober

10.00 röm.-kath. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick

10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

18.30 ökumen. Gottesdienst im Haus zur Heimat

Dienstag, 16. Oktober

10.15 christkath. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 18. Oktober

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 19. Oktober

10.15 röm.-kath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 30. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober

10.00 ref. Gottesdienst

jeweils im Mehrzweckraum

Im Rahmen der

12. Solothurner KirchenMusikWoche:

Orgelkonzert in St. Martin Olten

Dienstag, 9. Oktober, 20.00 Uhr

Kirchenmusik swingt!

Beschwingtes, Heiteres, Lüpfiges, Virtuoses mit
3477 Pfeifen! Eintritt frei – Kollekte.

www.kirchenmusikverband.ch

Vortrag

«50 Jahre Vaticanum II und die Schweiz»

Vor fünfzig Jahren traten in Rom die katholischen Bischöfe aus der ganzen Welt zu einer Versammlung – Konzil genannt – zusammen, um auf wichtige Fragen ausserhalb des Glaubensbekenntnisses zeitgemässe Antworten zu geben. Der Kirchenhistoriker Markus Ries blickte auf dieses Ereignis aus Schweizer Sicht zurück und erklärte: «Es braucht ein neues Konzil!»

Für die röm.-kath. Kirche sind Konzile Jahrhundertereignisse. Denn in ihrer 2000-jährigen Geschichte haben nur gerade deren 21 stattgefunden, so Christoph Fink, Präsident des Kath. Pressevereins Olten, in seinem Eröffnungswort. Das letzte Konzil, das am 11. Oktober 1962 im Petersdom in Rom begann, sei nötig geworden, so Markus Ries, der an der Universität Luzern Kirchengeschichte lehrt, weil die römisch-katholische Kirche auf grundlegende Veränderungen in der Welt Antworten geben wollte. Schon die Ankündigung eines Konzils habe in der Schweiz eine Ermutigung zu Erneuerung ausgelöst. Exemplarisch zeigte der Referent dies am Kirchenbau: Nun suchte man nicht mehr das Mittelalter nachzuahmen (wie bei der 1910 geweihten St. Martinskirche in Olten), sondern man schuf Gotteshäuser, die sich an der modernen Architektur orientierten.

Christoph Fink, Olten



Referent: Professor Dr. Markus Ries, Luzern

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 30. September

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Sonntag, 7. Oktober

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Sonntag, 14. Oktober

Kollekte: Blumenschmuck in der Kirche

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr

Festgottesdienst zum Namenstag des Heiligen Franziskus von Assisi

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 2. Oktober, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Donnerstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr:

Festgottesdienst zum Namenstag des Heiligen Franziskus von Assisi

Dienstag, 9. Oktober, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 21. Oktober, 09.30 – 16.30 Uhr:

Pfarreisaal St. Marien Olten

Besinnungstag zum Thema Geschwisterlich in der Schöpfung – mit Franziskus ökologisch leben

Rosenkranz
Beachten Sie die Möglichkeiten zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:

Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr: St. Martinskirche

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

HORA MUSICA

Mittwoch, 3. Oktober

17.30 Uhr

Musik und Besinnung

zwischen Arbeit und Feierabend.



BLICKPUNKT

Allen lebendigen Christen,
die auf der ganzen Welt wohnen,
entbietet Bruder Franziskus
den wahren Frieden vom Himmel
und aufrichtige Liebe im Herrn.

Franziskus von Assisi

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 29. September

18.00 «FEIERN mit» Dorothea von Flüe

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 2. Oktober – Hl. Schutzengel

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober – Hl. Franz von Assisi

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

19.15 Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung
Jahrzeit für Esther Brenta-Moser, Brigitta Mülli-Schianchi, Marie und Theodor Bürgi-Kist und Hildegard Bürgi, Alma und Gottfried Eggen-schwiler-Tschan

20.00 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 6. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Lydia Kissling-Meier

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 12. Oktober

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für P. Agnell Lüthi

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier zum Erntedankfest

mit dem Jodlerklub Säli und dem
Alphorn-Quartett «Wellberg», Schötz

11.00 Santa Messa italiana

17.00 Eucharistiefeier Indische Mission

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 16. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Oktober – Hl. Lukas

09.00 Frauengottesdienst

Jahrzeit für Flora und Paul Otto Fürst-Studer,
Anna und Wilhelm Borner-Scherer, Rosa und
Theodor Borner-Stadelmann

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 19. Oktober

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

30. September: Für die Aufgaben des Bistums;
6./7. Oktober: Priesterseminar St. Beat, Luzern;
13./14. Oktober: Jugendseelsorge Solothurn.

Ertrag

15. September:
Inländische Mission, Fr. 497.15.

16. September:
Bettagskollekte des ökum. Gottesdienstes in der
Stadtkirche für den Renovations-Fonds der Stadt-
kirche Olten, Fr. 887.60.

*Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen
und Spender!*



Im «FEIERN mit»-Gottesdienst vom 29. September 2012 steht **Dorothea von Flüe** im Mittelpunkt. An der Seite des grossen Friedensheiligen Niklaus von Flüe stand sie über mehrere Jahrhunderte im Schatten ihres Mannes. Erst in den letzten Jahren wurden ausdrücklich die Verdienste von Dorothea gewürdigt, unter anderen auch vom verstorbenen Papst Johannes Paul II.

Durch das grosse und gewiss schmerzlich errungene JA-Wort im Jahre 1467 konnte Niklaus die Familie mit dem Einverständnis von Dorothea verlassen. Die Trennung von Dorothea und Niklaus wird heute als partnerschaftliches Miteinander verstanden.

Dorothea hat wirkliche Liebe zu ihrem Mann, zu Gott und zu allen Menschen gelebt. Darum ist sie wie Niklaus noch heute ein greifbares Vorbild für uns.

Wir freuen uns sehr, wenn wir zusammen mit Ihnen aus dem beispielhaften Leben von Dorothea Kraft sammeln können: für unser eigenes «Ja-Wort» und unser Leben.

*Für das «FEIERN mit»-Team
Trudy Wey-Piller*

Gottesdienste am Wochenende vom 6./7. Oktober

Nach den Pfarreigottesdiensten am 6./7. Oktober wird eine Gruppe Studierender der Universität Fribourg unter der Leitung des Liturgieprofessors P. Dr. Peter Spichtig OP im Rahmen einer Seminarübung Gottesdienstbesuchende nach ihren Erwartungen und Eindrücken befragen. Wir bitten um wohlwollende Begegnungen.

Pfarreiteam

Erntedankfest am 14. Oktober

Im Gottesdienst am Erntedankfest um 09 h 30 singt der Jodlerklub Säli, begleitet vom Alphorn-Quartett «Wellberg», Schötz.

Anschliessend sind die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher im Josefsaal zum «Süessmost»-Apéro mit Bauernbrot eingeladen, serviert von der katholischen Arbeitnehmerbewegung KAB.



Im Rahmen der
12. Solothurner KirchenMusikWoche:

Orgelkonzert in St. Martin Olten

Dienstag, 9. Oktober, 20 h 00

Kirchenmusik swingt!

Beschwingtes, Heiteres, Lüpfiges, Virtuoses
mit 3477 Pfeifen!

Eintritt frei – Kollekte

www.kirchenmusikverband.ch

Silberdistel

Die Senioren der Silberdistel treffen sich am **Dienstagnachmittag, dem 16. Oktober, um 14 h 30** zum gemütlichen *Jass-Nachmittag*.

Silberdistelteam

Fyrobe

Am **Donnerstag, 4. Oktober,**
um **14.30 Uhr**
im Josefsaal St. Martin

laden wir zum gemütlichen
Fyrobe-Nachmittag

"Wir spielen Lotto!"



Herzlich willkommen!

Euer Fyrobe-Team

Nachprimiz von Stefan Buchs am Samstag, 13. Oktober, um 18 h 00 in der St. Martinskirche

Im Jahre 2006 absolvierte der junge Theologe Stefan Buchs bei uns ein fünfwöchiges Pfarrei-praktikum. Nach der Berufseinführung in der St.-Clara-Pfarrei in Basel wurde Stefan Buchs am 10. Juni 2012 in der Kirche St. Joseph, Basel, von Bischof Felix Gmür zum Priester geweiht.

Mit grosser Freude dürfen wir den Jungpriester am 13. Oktober um 18 h 00 in der St. Martinskirche zur Nachprimiz willkommen heissen und freuen uns auf seinen Primizsegen.

Wir wünschen dem jungen Priester für sein weiteres Wirken Gottes reichen Segen.

P. Hanspeter Betschart

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 29. September

17.00 Tauffeier in der Kapelle

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Vida Orfei-Jančar

Sonntag, 30. September

10.45 Eucharistie- und Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für die diözesanen Aufgaben des Bistums bestimmt.

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Jahresgedächtnis für Hedi Gisi

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

14.00 Rosenkranzgebet

14.30 Eucharistische Andacht

in der Ecce-Homo-Kapelle

18.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Susanne Brun-Blum

Jahrzeit für Emma und Alois Bürgisser-Gasser;

Agatha Kälin; Otto Näf-Buser

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 6. Oktober

11.00 Tauffeier in der Kapelle

18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 7. Oktober

10.45 Eucharistiefeier

11.45 Tauffeier in der Kapelle

17.00 Santa Misa en Español

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für das diözesane Priesterseminar St. Beat/LU und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden.

Mittwoch, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Julia Rosa Borner,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 11. Oktober

09.45 Kommunionfeier im Haus zur Heimat

Freitag, 12. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margrit Stocker-Baumann

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für die Jugendseelsorge Solothurn bestimmt.

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 19. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Frieda Burger-Schärer; Hugo und

Martha Dietschi-Iseli; Marlis Prina-Krieger

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Am Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober, findet das Rosenkranzgebet um 14.00 Uhr in der Ecce-Homo-Kapelle statt.

Verstorben ist

am 15. September im 88. Lebensjahr Frau *Maria Lovat-Calvi*, zuletzt wohnhaft gewesen im Pflegeheim Brunnematt in Wangen b. Olten.

Die Trauerfeier fand am 20. September in Zürich statt. Der Dreissigste wird am 19. Oktober in unserer Pfarrkirche gehalten.

Der Herr lasse sie in Frieden ruhen.

Getauft wird

• am Samstag, 29. September, um 17.00 Uhr in der Kapelle von St. Marien *Minna Lena Gmür*, Tochter von Martin und Wanda Gmür, geb. Konkol. Die Familie wohnt im Rainacker in Wangen.

• am Sonntag, 30. September, in der Messfeier *Marvelous Chimelu Ugweya*, Tochter von Cosmas und Angela Ugweya, geb. Eke. Die Familie wohnt an der Neuhardstrasse.

• in unserer Marienkapelle am Samstag, 6. Oktober, *Kimo Andrin Bühler*, Sohn von Roger und Claudia Bühler, geb. Heimann. Die Familie wohnt an der Käppelstrasse in Olten.

• ebenfalls in der Marienkapelle am Sonntag, 7. Oktober, nach der Messfeier *Julian Hugenschmidt*, Sohn von Gabriel und Selina Hugenschmidt, geb. Baltzer. Die Familie wohnt an der Aarauerstrasse in Olten

Wir erbitten für die Eltern mit ihren Kindern Gottes Segen auf dem Weg als Familie.

Serata Beneficenza

Herzlichen Dank sagen wir allen BesucherInnen, die am 21. September in den Pfarrsaal und ins Grotto gekommen sind und dadurch die Pfarrei von Cevio, TI, unterstützt haben.

Einen ganz besonderen Dank sagen wir auch all den vielen HelferInnen, die mit grossem Engagement sich eingesetzt haben, dass dieser Anlass ein voller Erfolg wurde und bestimmt noch lange im Gespräch sein wird.

Strickstube

Am *Dienstag 2. Oktober, um 14.00 Uhr* wird der Pfarrsaal in eine Strickstube umgewandelt.

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch.

Die Bewegung Christliche Solidarität im Alter

trifft sich am *Freitag, 5. Oktober*, im Anschluss an die Abendmesse im Pfarrsaal zur monatlichen «Stunde der Begegnung». Das Thema dieses offenen Abends stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Lassen Sie sich überraschen.

Ein Priester aus Damaskus/Syrien kommt in unsere Pfarrei

Pater Georges Aboud feiert am Freitag, 12. Oktober, 18.30 Uhr die Heilige Messe in unserer Pfarrei. Schon im Gottesdienst wird der Stadtpfarrer von Damaskus über die dramatische Lage im Bürgerkriegsgebiet berichten.

Im Anschluss an die Abendmesse findet eine Begegnung im Pfarrsaal statt, bei der der Gast vertiefende Hintergrundinformationen geben wird und zum Gespräch einlädt. Pater Georges ist auf Einladung des Hilfswerkes «Kirche in Not» vom 5. bis 15. Oktober in unserem Land unterwegs. Er spricht deutsch. Vom Hilfswerk erhält er finanzielle Zuwendungen. Selbstverständlich darf man ihm eine Spende geben. Es geht aber an diesem Abend nicht ums Geld, sondern um das Schicksal der verfolgten Christen in Syrien. Sie brauchen unsere Solidarität.

Peter Fromm

Info-Veranstaltung «miteinander unterwegs»

Ziel des Projekts «*miteinander unterwegs*» Olten-Starrkirch-Wil, Trimbach ist es, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem Menschen in Krisensituationen von Freiwilligen unentgeltlich unterstützt werden. Die Begleitenden werden unter der kompetenten Leitung einer Fachperson auf ihre Einsätze vorbereitet.

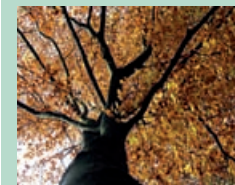
Die Info-Veranstaltung findet am *Donnerstag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr* im Mehrzweckraum unseres Pfarreizentrums statt.

Sind Sie interessiert? Weitere Infos erhalten Sie von Frau Cornelia Dinh-Sommer,

Tel. 062 287 23 14,

sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

Herbstferien



Allen, die in dieser schönen Jahreszeit in die Ferien gehen, besonders allen SchülerInnen und Lehrkräften, wünschen wir erholsame sonnige Wochen.

Das Sekretariat ist während den Herbstferien in der Regel jeweils am Vormittag zwischen 09.00 und 11.30 Uhr besetzt.

Minis am Taizé-Gebet

Am *Donnerstag, 25. Oktober*, sind die Minis von St. Martin und St. Marien ganz herzlich zum Taizé-Gebet um 18 h 00 in den Chorraum der St. Martinskirche eingeladen. Anschliessend an die ca. halbstündige Feier kochen und essen wir miteinander.

Treffpunkt der St. Marien-Minis:

17 h 30 in St. Marien (Rückkehr: 21 h 00)

Sarah Biotti und Monique von Arx

Wichtige Termine

18. 10. Meditatives Tanzen im Pfarrsaal

21. 10. Besinnungstag der Franziskanischen Gemeinschaft

26. 10. «aktiv 66»-Spielgruppe im Riggensbachsaal

1. 11. Festgottesdienst zu Allerheiligen

2. 11. Allerseelengottesdienst

7. 11. Gedächtnisfeier der verstorbenen FG-Mitglieder

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. September

Opfer: Das Opfer ist für die Aufgaben des Bistum Basel bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Otto und Louise Mäder-Frattini, Georges Blaser-Frostel, Jeanne und Charles Jourdain, Kurt Müller-Steinmann, Hulda Künstler

Sonntag, 30. September

Während der **Schulferien bis 21. Oktober entfällt der Sonntagsgottesdienst in Trimbach.**

Die Pfarreiangehörigen sind jedoch herzlich zum Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr in Ifenthal eingeladen.

Montag, 1. Oktober

14.00 Rosenkranz in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 3. Oktober

08.25 Rosenkranz in der Kirche

09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier in der Kirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Eucharistiefeier im Oasis

Samstag, 6. Oktober

Opfer: Prieserseminar St. Beat, Luzern

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Beat und Bertha Vögtli-Fürst, Ernst Bachmatt, Werner und Bertha Blaser-Husy, Benedikta und Eduard Basler-Amrein, Charlotte Basler-Hüsler

Montag, 8. Oktober

14.00 Rosenkranz in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 10. Oktober

08.25 Rosenkranz in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Samstag, 13. Oktober

Opfer: Haus Zuflucht in Weesen

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Dora und Alfred Stoll-Strub

Montag, 15. Oktober

14.00 Rosenkranz in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 17. Oktober

08.25 Rosenkranz in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche

Donnerstag, 18. Oktober

10.00 Gottesdienst im Oasis

Samstag, 20. Oktober

Opfer: Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Jahrzeit für Richard und Marie Strub-Hägeli, Anton Kreuzer-Ackermann, Franz Gmür-Steger, Karl und Klara Hasenfratz-Haueter, Mina Hasenfratz, Klara Blauenstein-Hasenfratz, Margrith Hasler-Hammer

Konfessioneller Religionsunterricht ausserhalb der Schule 1. Klasse



Samstag, 29. September

Thema: «Weihwasser – Kreuzzeichen»

Treffpunkt: 09.00 Uhr bei der Mauritiusstube (Raum unterhalb der Kirche).

Bitte gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleider anziehen.

Die Kinder erhalten ein Znüni.

Ende des Anlasses: 12.00 Uhr.

Erntedank-Gottesdienst in Ifenthal

Sonntag, 30. Oktober

Die Pfarreiangehörigen aus Trimbach sind herzlich zum Erntedank-Gottesdienst um 10.00 Uhr in Ifenthal eingeladen.

Anlass der Frauengemeinschaft

«Erinnerungen»

Am **Donnerstag, 4. Oktober**, lädt die Frauengemeinschaft um **14.00 Uhr** zu einem gemütlichen Nachmittag in die Mauritiusstube ein.



oder wie der Glaube zum Erlebnis wird

NEXT LEVEL goes London 9. – 12. Oktober

In der Hauptstadt Grossbritanniens treffen Tradition und Moderne aufeinander. Die next-level-Leute erleben das abwechslungsreiche London mit den Wahrzeichen wie Tower Bridge und Big Ben entlang der Themse und die berühmten Gotteshäuser St. Paul's Cathedral und Westminster Abbey. Die Kunst- und Geschichte-Fans werden in eins von vielen Museen gelockt: des British Museum; der Tate Gallery; der National Gallery oder des Natural History Museum.

(Die Reiseinfos sind den angemeldeten Jugendlichen per Post versandt worden).

Silberdistelnachmittag

Montag, 15. Oktober, ab 14.15 Uhr im ref. Johannaessaal. Die Teilnehmer erwartet ein musikalischer Nachmittag mit Käser's mit Schwyzerörgeli und Muulörgeli. Natürlich darf auch das obligate Zvieri mit Kaffee oder Tee nicht fehlen.

Pfarreisekretariat während der Schulferien

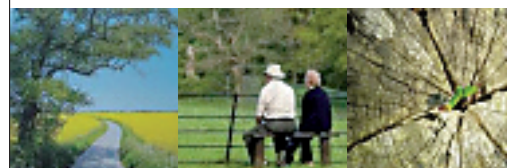
Vom 1. bis 15. Oktober ist das Sekretariat geschlossen. Für seelsorgerische Fragen und Notfälle wenden Sie sich während dieser zwei Wochen bitte an:

- vom 1. – 7. Oktober
Diakon Marek Sowulewski,
Tel. 076 579 05 56

- vom 8. – 14. Oktober
Pater Paul Rotzetter,
Tel. 079 209 12 17

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Neuer Kurs 2012



miteinander unterwegs

Olten Starrkirch-Wil
Trimbach
Ifenthal/Hauenstein – Wisen

Ziel des Projekts «miteinander unterwegs» ist, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem Menschen in Krisensituationen von Freiwilligen unentgeltlich unterstützt werden. Die Begleitenden werden unter der kompetenten Leitung einer Fachperson auf ihre kommenden Einsätze vorbereitet.

Wer wird begleitet?

Menschen in schwierigen Lebensabschnitten wie zum Beispiel

- bei Trennung oder anderem Verlust
- wegen einer schweren oder chronischen Krankheit
- wenn man alleinstehend und einsam ist
- bei Krankheit oder Behinderung eines Familienmitglieds
- als Einelternfamilie
- als Familie mit Kleinkindern
- bei Arbeitslosigkeit

Wer kann begleiten?

Kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen sind geeignet, andere Menschen durch schwierige Lebenslagen zu begleiten. Diese sinnvolle und erfüllende Aufgabe stärkt die Sozialkompetenz der Begleitenden und hilft mit, unsere Gesellschaft solidarischer zu gestalten.

Die Begleitenden werden an drei Abenden auf ihren Einsatz vorbereitet und in ihrer praktischen Tätigkeit fachlich begleitet.

Kursinhalte

- Motivation zum Helfen
- Wie erfahre ich mich selbst? Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen
- Kommunikation, aktives Zuhören, Besuchsaufbau
- Nähe/Distanz
- Themen wie Depression, Trauer

Kursleitung

Cornelia Dinth-Sommer, kath. Sozial- & Beratungsdienst Olten/Starrkirch-Wil und Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie, Olten.

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 18. Okt., 19.30 bis max. 21.30 Uhr im Mehrzweckraum St. Marien in Olten

Nächster Einführungskurs (3 Module)

Freitag, 2. November, Donnerstag, 15. und 29. Nov., 19.00 – 22.00 Uhr

jeweils in der Pfarrei St. Marien im Mehrzweckraum in Olten

Anmeldungen zum Einführungskurs nehme ich gerne telefonisch oder per Mail entgegen.

Marek Sowulewski, 076 579 55 56,
rktrimbach.marek@bluewin.ch

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Sonntag, 30. September – Erntedankfest

10.00 Erntedankfest mit Chorgesang,

anschliessend Pfarreiapéro

Dreissigter für Max Ulrich

Jahrzeit für Max und Kaharina Zimmermann-

Studer; Margith Peyer-Bieli und Sohn Urs; Franz

Josef und Louise Studer-Seidl,

Diözesanes Kirchenopfer für die Innenrenovation der St. Ursenkathedrale in Solothurn

Samstag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Samstag, 13. Oktober – 28. Sonntag im JK

19.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeit für Johann und Sophie Burkhard-Bitterli
Opfer für das Priesterseminar St. Beat, Luzern,
und die geistliche Betreuung der Theologie-
studierenden*

VORANZEIGE:

Am Samstag, 20. Oktober, feiern wir den Pfarrgottesdienst um 19.15 in Wisen.

Das Erntedankfest

feiern wir im Pfarrgottesdienst am **30. September um 10.00 Uhr** in der Kirche Ifenthal. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Unseren Dank für die vielfältigen Gaben der Schöpfung, die uns auch dieses Jahr, wieder geschenkt worden sind, bringen wir in diesem Gottesdienst zum Ausdruck. Im Anschluss daran sind alle zum Pfarreiapéro eingeladen.



Fraueingemeinschaft

Für das Erntedankfest schmücken wir die Kirche am **Samstag, 30. September, um 16.00 – ca. 17.00 Uhr**. Wir möchten mit unserem Gemüse, unseren Früchten und Blumen ein wunderschönes buntes Bild in die Kirche zaubern. Wir danken allen fürs mitmachen.
Der Vorstand

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 30. September – Erntedankfest

10.00 Festgottesdienst in Ifenthal

Segnung von Früchten und Gemüse

Mit Chorgesang

Apéro

Samstag, 6. Oktober – 27. Sonntag im JK

19.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeiten für Elisa und Paul Kunz-Christ, Anna und Hans Bloch-Brodmann, Maria Rickenbacher-Ankli

Opfer für das diözesane Priester-Seminar St. Beat, Luzern, und die Geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Samstag, 13. Oktober – 28. Sonntag im JK

19.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE

Samstag, 20. Oktober

19.15 Wortgottesdienst in Wisen

Sonntag, 28. Oktober

17.00 ökumenischer Gottesdienst in Wisen

Erntedankfest

Festgottesdienst um 10.00 Uhr

Wie in den letzten Jahren wird am 30. September dies der einzige Gottesdienst in unseren Pfarrgemeinden sein. So sind die Gläubigen aus Wisen und Trimbach nach Ifenthal eingeladen. Wie jedes Jahr können die geernteten Früchte und Gemüse gesegnet werden. Der Beitrag vom Kirchenchor ist eine neu einstudierte lateinische Messe. Anschliessend Apéro.

Nächstenliebe

miteinander unterwegs

Olten Starrkirch-Wil

Trimbach

Ifenthal/Hauenstein – Wisen

Neuer Kurs 2012

Menschen in schwierigen Lebensabschnitten begleiten, damit sie nicht alleine sind und Unterstützung erhalten. Jeder kann in so eine Situation kommen. Der Kurs lehrt, wie wir den Nächsten begleiten können.

Infoabend: 18. Oktober von 19.30 – 21.30 Uhr im Mehrzweckraum St. Marien in Olten.

In der Kirche finden sie die Infoblätter, mit Kursinhalten und Kursdaten.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 29. 9.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 30. 9.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 6. 10.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 7. 10.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd

Def.ti: Lino Gardelli 1° mese, Mario Soldà, Irma Berta.

Sabato 13. 10.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 14. 10.: Ore 09 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 1. 10.: Ore 19.00 si svolgerà la chiusura della Cappella. Ore 19.30 Messa a St. Martin Olten alla quale presiederà il Vicario Episcopale Arno Stadelmann con la presenza del Coordinatore Nazioanle don Carlo De Stasio e i rappresentanti del Sinodo. Seguirà un momento insieme nella Josefsaal.

Mercoledì 3. 10.: Ore 20.00 Schönenwerd gruppo RnS.

Giovedì 4. 10.: ore 14.00 gruppo «Amici del Giovedì» sala parrocchiale di Dulliken.

Lunedì 8. 10.: Ore 20.15 a St. Martin, Olten gruppo RnS.

Mercoledì 10. 10.: Ore 20.00 Schönenwerd gruppo RnS.

Giovedì 11. 10.: Ore 14.00 sala di Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì».

Lunedì 15. 10.: Ore 20.15 St. Martin, Olten gruppo RnS.

Mercoledì 17. 10.: Ore 20.00 Schönenwerd gruppo RnS.

Giovedì 18. 10.: Ore 14.00 Dulliken: «Amici del Giovedì».

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portug.-Seelsorge:

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Simun Sito Coric, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,

Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,

Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

ZUR LITURGIE

Samstag, 29. September

17.45–18.15 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Sonntag, 30. September

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 1. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 2. Oktober

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 3. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 4. Oktober

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Gedenkfeier für Frau Irene Häner-Kölliker

Freitag, 5. Oktober

Krankenkommunion im Dorf

19.00 Gottesdienst mit Anbetung

Jahrzeit für Klara und Erhard Peier-Käser, Marie und Bernhard Kissling-Haller, Lina Weber-Rötheli

Samstag, 6. Oktober

17.45–18.15 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat
Dreissigster für Frau Irene Häner-Kölliker

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 8. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 10. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 11. Oktober

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 12. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Karl und Rosa Schärer-Wagner,
Josef Beljean, Anton Bächler-Flury

Samstag, 13. Oktober

17.45–18.15 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für MIVA Schweiz

Dreissigster für Herrn Peter Kiefer

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im JK

10.00 Gottesdienst

11.00 Taufe von Robin Egli

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 15. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 17. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 18. Oktober

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 19. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Hugo von Arx-Peyer, Max und Leonie Kissling-Mauron, Max Geiger-Leuenberger, Walter und Klara Schärer-Senn

Samstag, 20. Oktober

17.45–18.15 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

18.30 Messfeier

Dreissigster für Frau Amanda Dietschi, Frau Gertrud Fleischli-Zehnder

Sonntag, 21. Oktober – Gallusfest

10.00 Festgottesdienst zum Patronatsfest;

Festpredigt: Dr. Max Schär

Mitwirkende: Adolf Hugo, Peter Meyer und Sebastian Muthupara

**Kommen Sie vorbei. Feiern Sie mit uns.
Herzliche Einladung**

PFARREIARBEIT



Totengedenken

Am 14. September nahmen wir Abschied von Frau *Irene Häner-Kölliker*, wohnhaft gewesen an der Solothurnerstr. 70 in Olten. Frau Häner ist in ihrem 83. Lebensjahr verstorben.

Am 15. September nahmen wir Abschied von Herrn *Peter Kiefer*, wohnhaft gewesen an der Allmendstr. 5 in Wangen. Herr Kiefer ist in seinem 56. Lebensjahr verstorben.

Am 18. September nahmen wir Abschied von Frau *Amanda Dietschi*, wohnhaft gewesen am Ruckackerweg 15 in Wangen. Frau Dietschi ist in ihrem 69. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen allen den ewigen Frieden.

Gallusverein-Seniorenstamm

findet statt: **Mittwoch, 3. Oktober, 14.00 Uhr**
im Café M



Thema: Vatikan

Referent: Dr. S. Muthupara,
Diakon und Gemeindeleiter

VORANKÜNDIGUNG

Rollstuhlgerechter Umbau der Damentoilette Friedhofareal.

Im Bereich der Toilettenanlage wird **ab 15. Oktober** ein Absperrzaun errichtet. In der Umbauphase ist die Toilettenanlage geschlossen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Röm.-kath. Kirchgemeinderat,
Wangen bei Olten,
Ressort Liegenschaften
Markus Sigrist, Handy 079 957 22 20

612 Gallusjubiläum 2012



Gallus und der Bär, Galluskirche Rehetobel, Aussenfassade

Die Gallus-Viten

Von Gallus (550 – 640) hat sich – im Unterschied zu seinem Lehrer Columban (540 – 615) – keine einzige geschriebene Zeile erhalten. Trotzdem sind wir über sein Leben vergleichsweise gut informiert. Wohl schon um etwa 670, also nur rund eine Generation nach seinem Tod, hat ein unbekannter Autor das Leben des Heiligen erstmals beschrieben. Von dieser Vita haben sich aber nur Bruchstücke erhalten.

In karolingischer Zeit (etwa 750 – 1000) vermochte das schlichte Latein aus dem siebten Jahrhundert nicht mehr zu genügen. So wurden nacheinander zwei Reichenauer Mönche, der Klosterlehrer Wetti und dessen Schüler und spätere Abt Walafrid Strabo (um 808 – 849) vom St. Galler Abt Gozbert (gestorben 837) beauftragt, die alte Lebensbeschreibung in eine neue, klassischere Form zu bringen. Wetti schrieb seine Fassung um 820, Walafrid die Seine 833. Walafrids Version der Gallus-Vita setzte sich durch und hat sich in über 70 **mittelalterlichen** Handschriften erhalten. Von Wettis Vita ist nur ein einziges Exemplar auf uns gekommen.

Der Vergleich der beiden karolingischen Lebensbeschreibungen mit den noch erhaltenen Fragmenten der Urfassung zeigt, dass sich die Reichenauer Hagiographen, vor allem Walafrid, inhaltlich weitgehend an diese gehalten haben. Das Gallusleben ist also im Ganzen gesehen gut überliefert und im Unterschied zu zahlreichen andern mittelalterlichen Heiligenviten recht zuverlässig.

Quelle: «Gallus», Max Schär

Jubiläumsgottesdienst (Patronatsfest) ist am Sonntag, 21. Oktober, um 10.00 h in der Galluskirche.

Festpredigt: Prof. Dr. Max Schär, Historiker und Theologe.

Dazu möchten wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Kollekte: Für die diözesanen Aufgaben des Bistums

26. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest

Samstag, 29. September

17.30 Eucharistiefeier, *anschliessend Apéro*
Erste Jahrzeit für Margarete Studer-Zibner
Jahrzeit für Lina und Edmund Peier-Wiss, Edmund Peier; Blanda und Josef Ackermann-Kissling

Sonntag, 30. September

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschliessend Apéro

Mittwoch, 3. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 4. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

18.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Stephan Jäggi
Jahrzeit für Cécile Kamber, Elise und Richard Kamber-Hädener, Eduard Hädener; Erwin Schürmann-Rupp; Elise und Walter Iseli-Studer, Hilda Balmer-Iseli; Julia und Xaver Dietschi-Müller, Benno Dietschi

Kollekte: Diözesanes Priesterseminar Luzern

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stephan Jäggi

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Pfr. Stephan Jäggi
in Hägendorf

Mittwoch, 10. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Pfr. George
im Seniorenzentrum

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Jugend und Sprachen

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Maria und Fritz Rippstein-Trachler, Emma und Alois Hess-Jost, Alois Hess, Josef Hess-Schürch, Albin Hess-Bisig, Emma Hess, Quinta und Rocco Colotti-Ranza

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach
11.00 Tauffeier in Hägendorf

Mittwoch, 17. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 18. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef von Rohr
in der Santelkapelle

Samstag, 20. Oktober

15.30 Tauffeier in Hägendorf
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Blandina und Fridolin Knecht-Koch; Gertrud und Max Flury-Sigrist, Alice Sigrist; Barbara und Alois Flury-Wimmer, Arnold Spiegel-Oberson



... singt zum Erntedankfest im Gottesdienst vom Sonntag, 30. September, die vertraute «Deutsche Messe» von Franz Schubert. Teile dieser Messe haben auch Eingang in das Kirchengesangbuch gefunden und werden regelmässig im normalen Gottesdienst gesungen. Zum Zwischengesang erklingt das ruhige «Ehre sei dem Vater» von Felix Mendelssohn – das erste Stück, welches der Kirchenchor unter Penelope Monroe einstudiert hat.

Sängerinnen und Sänger für die Weihnachtsmesse gesucht

Gerne laden wir alle Interessierten dazu ein, mit uns zusammen an unserem nächsten grossen Projekt mitzuarbeiten – an der Messe für den Mitternachtgottesdienst an Weihnachten. Dafür haben wir die Messe in B von Wolfgang Amadeus Mozart ausgewählt, die mit viel musikalischem Witz und Charme dieses christliche Fest bereichern wird. Wir proben jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Oberdorf und freuen uns über jeden Besuch.

Für das diözesane Priesterseminar St. Beat/LU und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Das Priesterseminar St. Beat in Luzern hat die neuen Standorte bezogen. Die wichtigen Aufgaben bleiben wie bisher: Die Förderung und Begleitung der Theologiestudierenden unseres Bistums. Die Ausbildungsverantwortlichen greifen Themen des Lebens, des Glaubens und des Studiums auf und unterstützen die Studierenden in ihrem geistlichen Reifeprozess. Unter den heutigen Voraussetzungen ist dieser Prozess aufwändiger und persönlicher geworden. Der Bischof und die Verantwortlichen der Ausbildung sind auf tatkräftige Unterstützung durch alle Gläubigen in Gebet, Ermutigung und Spenden angewiesen.



... wurde am Montag, 3. September, im Alter von 94 Jahren Herr *Ernst Krähenbühl*, wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf, früher in Rickenbach.
Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Dienstag, 2. Oktober, 14.00 Uhr,
im Pfarreizentrum. **Blutdruckmessungen ab 13.30 Uhr.**
Herzliche Einladung an die Seniorinnen!
Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

... zum 65. Geburtstag:

- Herrn *Robert Grossenbacher*
Kirchweg 13, Hägendorf
- Herrn *Robert Flury*
Grossmattstrasse 1, Hägendorf
- Frau *Katharina Flury*
Eigasse 12, Hägendorf
- Herrn *Kurt Meier*
Kirchrain 8, Hägendorf

... zum 70. Geburtstag:

- Frau *Madeleine Hänggi-Peier*
Kapellenweg 29, Rickenbach

... zum 80. Geburtstag:

- Frau *Margrit Hodel-Progin*
Am Geech 2, Hägendorf

... zum 90. Geburtstag:

- Frau *Giacomina Studer*
Thalackerweg 12, Hägendorf

... zum 94. Geburtstag:

- Frau *Clara Schumacher-Rötheli*
Beugenweg 2, Hägendorf
- Frau *Hedwig Nussbaumer-Kaufmann*
Bühlstrasse 25, Hägendorf

... zur eisernen Hochzeit

- Herrn und Frau
Franz und Margarita Arnold-Haas
Haselweg 18, Hägendorf



Einladung zum kulinarischen Abend mit QimiQ

Dienstag, 23. Oktober, 19.00 Uhr
im kath. Pfarreizentrum Hägendorf



Kochen mit QimiQ



Anmeldung bis
Dienstag, 16. Oktober,
an:

Doris Borner, Tel.
062 216 43 53

E-Mail: doris.borner@bluewin.ch

Kosten: freie Kollekte.

Es sind alle Frauen mit Partner herzlich dazu eingeladen.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 17. Oktober, 12.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 15. Oktober, an:

Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84 ab 18.30 Uhr.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 29. September

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Kollekten: Für die Aufgaben des Bistums

Dienstag, 2. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Boningen!

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Kaffee-Chränzli

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

19.30 Eucharistiefeier in Kappel

Dreissigster für Herrn Rudolf Lack-Nussbaumer
Gedächtnis für Herrn Hans Unternährer
Jahrzeit für Lütolf Marlen; Roland von Büren-Lütolf; Trudy Wyser; Arnold und Marie Wyss-Schüpfer; Walter und Rosa Ritter-Häfliger; Viktor Wyss-Kläusler; Viktor und Ottilia Wyss-Beha; André Bein; Johannes und Hilde Bein; Alfred und Maria Schellhorn; Max und Emma Lämli-Lack

Samstag, 6. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Kollekten: Für das Seminar St. Beat in Luzern

Dienstag, 9. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Boningen!

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner

in Kappel

Freitag, 12. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Kappel!

Samstag, 13. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. José Chelangara
in Gunzgen

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier mit Pfr. José Chelangara
in Boningen

10.15 Eucharistiefeier mit Pfr. José Chelangara
in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für das indische
Projekt «Technische Hochschule».

Dienstag, 16. Oktober

Keine Eucharistiefeier in Boningen!

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Kappel

Freitag, 19. Oktober

19.30 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Kappel

Jahrzeit für Nelly Wyss-Grollimund; Markus
Wyss; Bernhard und Rosa Wyss-Hägeli; Josef
und Vreni Schärli

Die Jahrzeit von Josef und Vreni Schärli läuft dieses
Jahr aus.

Kollekte vom 13./14. Oktober

P. José Chelangara stellt selber während des
Gottesdienstes das Projekt der indischen Hoch-
schule vor, die in der Diözese Verapoly, Kerala-
Indien, für arme Studenten errichtet wird. Bitte
beachten sie die Flyer, die in der Kirche auf-
liegen.

Hier ein paar Vorinformationen:

In Indien gibt es gute technische Hochschulen,
aber die meisten sind für den Grossteil der Bevöl-
kerung zu teuer und unbezahlbar. Deswegen hat die
Erddiözese Verapoly beschlossen, eine neue tech-
nische Hochschule aufzubauen, die für alle er-
schwinglich ist. Diese neue Schule wird jedes Jahr
300 armen Studenten eine technische Ausbildung
ermöglichen und dadurch ihren Familien einen
guten Lebensunterhalt zusichern.
Das erste Gebäude wurde am 31. August 2011 ein-
geweiht. Unterrichtsbeginn war im Juli 2012.

Gruppe «Wort des Lebens»

Nächstes Treffen ist am **Dienstag, 2. Oktober, um
20.15 Uhr** im Barbarasäli.

Ausstellung über eucharistische Wunder in der Kirche Kappel vom Oktober – Dezember

«Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch,
(ich gebe es hin) für das Leben der Welt. Da stritten
sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein
Fleisch zu essen geben? ... Viele seiner Jünger, die
ihm zuhörten, sagten: Was er sagt, ist unerträglich.
Wer kann das anhören? ... Daraufhin zogen sich
viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr
mit ihm umher. (Joh Kap. 6)



Ja, es ist schwer zu glauben, was
Jesus sagt. Aber er hat es ge-
sagt und es ist wahr: Jesus ist da,
mit Leib und Blut im Sakrament
der Eucharistie, in der geweihten
Hostie. Viele eucharistische
Wunder haben sich zugetragen,
die dieses Wunder seiner Gegen-
wart bezeugen. Lassen Sie sich überraschen und
schauen Sie sich die Ausstellung an. Von Oktober
bis Dezember werden jeden Monat 10 Tafeln von
eucharistischen Wundern gezeigt. Wir können nur
dankbar sein und staunen, dass sich Gott im un-
scheinbaren Brot verbirgt und verschenkt.

Ferien Pfarramt

Die Sekretariate sind wie folgt geschlossen:

In Gunzgen vom 1. – 12. Oktober

In Kappel vom 15. bis 19. Oktober

Pfarrer Gschwind ist abwesend vom **8. – 16.
Oktober** (Weiterbildung in Deutschland und
Treffen der Verantwortlichen der Organisation
«Jesus Youth» in Rom).

Im Notfall rufen sie im Büro an, dort erhalten sie
weitere Informationen.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Dienstag, 2. Oktober

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 4. Oktober

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Maria Magdalena und Arnold Fürst-
Wagner

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier

Kollekte: Für das Seminar St. Beat in Luzern.
Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat
zum **Chilekaffee** im Pfarreiheim ein.

14.00 Taufe von Jana Rose Steinmann

Dienstag, 9. Oktober

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 11. Oktober

18.30 Rosenkranz

Keine Abendmesse!

Samstag, 13. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. José Chelangara.

Kollekte: Für das indische Projekt «Technische
Hochschule».

Dienstag, 16. Oktober

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 18. Oktober

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse mit einem Kapuziner

Getauft wird

am Sonntag, 7. Oktober, um 14.00 Uhr *Jana Rose
Steinmann*, Tochter des Roger Steinmann und der
Nicole Steinmann-Berger, wohnhaft am Hansel-
mattweg 6.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen der
ganzen Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und
Gottesegen.*

Zwerglitreff

Montag, 1. Oktober:

Treffen im Pfarreiheim ab 14.30 Uhr.

Seniorenvereinigung

Dienstag, 2. Oktober: Wanderung

an den Sarnersee gemäss separates Programm.

Donnerstag, 11. Oktober:

9. Jassrunde im Pfarreiheim ab 14.00 Uhr.

Kollekte vom 13. Oktober

P. José Chelangara stellt selber während des Got-
tesdienstes das Projekt der indischen Hochschule
vor, die in der Diözese Verapoly, Kerala-Indien, für
arme Studenten errichtet wird. Bitte beachten sie
die Flyer, die in der Kirche aufliegen und den Text
unter «Kappel-Boningen».

Infolge Ferien ist das Sekretariat in Gunzgen

vom **1. bis 12. Oktober geschlossen.**

Pfarrer Gschwind ist abwesend vom
8. – 16. Oktober (Weiterbildung in Deutsch-
land und Treffen der Verantwortlichen der
Organisation «Jesus Youth» in Rom).

Im Notfall rufen sie im Büro an, dort erhalten
sie weitere Informationen.

Obergösigen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im JK
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Kollekte: Kinderzeitschrift «tut»
15.00 *Vietnamesischer Gottesdienst*

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Minh Van

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid
und Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Hedwig und Meinrad Huber-Bärtschi
Kollekte: *Aufgaben des Bistums*

Mittwoch, 10. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Freitag, 12. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Dreissigster für Eugen Huber-Hallauer
Kollekte: *Priesterseminar St. Beat, Luzern*

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Diakon Max Herrmann
Anschliessend Kaffeehöck der Frauengemeinschaft im HSB

Freitag, 19. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 21. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Diakon Max Herrmann
Anschliessend an den Gottesdienst lädt die Gruppe 60+ zum Chilekaffi ins HSB ein.

Ministranten

Sonntag, 30. September, 11.00 Uhr:

Viviane, Andrea

Sonntag, 7. Oktober, 09.30 Uhr:

Eliane, Noemi, Valerio

Sonntag, 14. Oktober, 11.00 Uhr:

Cédric, Aurora



Ministrantenaufnahme

Wir freuen uns, im Gottesdienst vom 4. November um 09.30 Uhr feierlich vier neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufzunehmen. Es sind: *Patrick Kyburz, Julia Schenker, Gianluca Spina* und *Alicia Widmer*. Wir danken für eure Bereitschaft und wünschen euch viel Freude an diesem besonderen Dienst.

Taufe

Am Sonntag, 30. September, wird *Nick Amsler* aus Obergösigen feierlich in der Kapelle Mahren in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. *Wir beglückwünschen die Tauffamilie zu diesem Ereignis und wünschen Nick Gottes liebende Begleitung auf seinem Lebensweg.*



Wir gratulieren:

Zum 80. Geburtstag am 5. Oktober Frau *Lidia Kohler*, Kleinfeldstr. 7.
Ebenso zum 80. Geburtstag am 7. Oktober Herrn *Hugo Meier*, Unterdorfstr. 12.

Zum 90. Geburtstag am 20. Oktober Frau *Cäcilia Spielmann*, Weiermattstr. 4.

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat bleibt vom **1. – 14. Oktober geschlossen**. Telefonanrufe werden an Diakon Max Herrmann umgeleitet.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 29. September

10.15 Reisesegen für die Jubla
mit Diakon Max Herrmann

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im JK

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Der Gottesdienst wird vom Gospelchor *sing2gether* aus Schönenwerd verschönert.
Diözesane Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Dienstag, 2. Oktober

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 4. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Bijoy und Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Hansjörg Horne und seine Eltern Josef und Hulda Horne-Frauchiger, Hans und Bethli von Felten-Grob, Meinrad Senn-Flückiger
Kollekte für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Dienstag, 9. Oktober

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im JK

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Kollekte für die Jugendseelsorge Solothurn

Montag, 15. Oktober

09.00 Carpe diem

Dienstag, 16. Oktober

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 4. Oktober

Kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Samstag, 20. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Totengedenken

Am 15. September rief Gott Herrn *Costantino Terzi-Meni* im Alter von 80 Jahren zu sich heim.

Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm.

Sidemätteli-Stubete Winznau

Am *Montag, 1. Oktober, um 14.30 Uhr* im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst: 062 295 45 34.



Wir gratulieren

92 Jahre *Rosa Meier* 4. 10.

Sekretariat

Ferien vom **29. September – 7. Oktober.**

Herbstlager der JuBla: 29. Sept. – 6. Okt.

Am Samstag, 29. September, zieht unsere JuBla ins Herbstlager nach Segnas in Graubünden. Die Schar besammelt sich am Samstagmorgen beim Pfarrhaus. Zur Eröffnung des Lagers bittet Diakon Max Herrmann mit der Schar um 10.15 Uhr in einer kurzen Feier um den Segen Gottes für ein gutes und sicheres Gelingen des Lagers. Wir wünschen den TeilnehmerInnen und der Leitung viele tolle Erlebnisse und natürlich Wetterglück.



VORANZEIGEN

Senioren-Nachmittag, 23. Oktober

Die Entfelder Theater-Senioren führen ihr Stück «De letschi Udermieter» am Dienstag, 23. Oktober, um 14.15 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Winznau auf.

Sonntag, 4. November, 10.00 Uhr:

Festgottesdienst zum 125-Jahre-Jubiläum des Kirchenchores und Patrozinium

Festpredigt: Sr. Erika Maria Aregger

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 28. September

16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 29. September

09.30 Wortgottesdienst *im Altersheim*

Sonntag, 30. September – Schlosskirche

09.30 Wortgottesdienst mit Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Walter und Ottilia Maritz-Haefeli, Albertine und August Maritz-Dietschi, Erwin von Arx-Sager
Kollekte für die *Inländische Mission*

Dienstag, 2. Oktober – Christkatholische Kirche

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu-Freitag Christkatholische Kirche

08.00 Eucharistische Anbetung
08.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler
16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 6. Oktober

09.30 Eucharistiefeier *im Altersheim*
18.00 Eucharistiefeier *in der Schlosskirche*
Kollekte für die *Innenrenovation der Kathedrale*

Dienstag, 9. Oktober – Christkatholische Kirche

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Oktober

16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 13. Oktober

09.30 Wortgottesdienst *im Altersheim*

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier *in der Schlosskirche*
Jahrzeit für Luigi de Donatis
Kollekte für die *Aufgaben des Bistums*

Dienstag, 16. Oktober – Christkatholische Kirche

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Oktober

16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 20. Oktober

09.30 Wortgottesdienst *im Altersheim*

Sonntag, 21. Oktober

09.30 Eucharistiefeier *in der Schlosskirche*,
anschliessend Chilekafi
Jahrzeit für Hans Waltenspühl-Melliger, Josef Spielmann-Peier, Olga und Josef Spielmann-Spielmann

Entstaubung der Schlosskirche

Vom **1. – 31. Oktober** ist die Schlosskirche an **Werktagen** geschlossen.

Die **Werktaggottesdienste** an den Dienstagen sowie am Herz-Jesu-Freitag finden in der **christkatholischen Kirche** statt.

Die **Sonntagsgottesdienste** werden ganz **normal** in der Schlosskirche abgehalten. Ansonsten bleibt die Kirche aber auch an den Wochenenden geschlossen.

In dieser Zeit können **keine Beerdigungen in der Schlosskirche** gefeiert werden. Auch diese finden in der **christkatholischen Kirche** statt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Ebenfalls danken wir der christkatholischen Kirchengemeinde für die Zurverfügungstellung ihrer Kirche.

Pfarrer Schmid

ist vom 24. Sept. – 5. Oktober in den Ferien.



Einladung zum Jassnachmittag für Frau und Mann

Am **Mittwoch, 24. Oktober, um 14.00 Uhr** treffen wir uns im Pfarreiheim zu einer gemütlichen Jassmeisterschaft.

Wir freuen uns über die Teilnahme von vielen jassbegeisterten Frauen und Männern aus unserer Pfarrei.

Es locken süsse Preise, aber Mitmachen kommt bekanntlich noch vor dem Rang!
Für Getränke und Preise wird ein bescheidener Unkostenbeitrag von Fr. 6.– erhoben.

Anmeldung bis Montag, 22. Oktober, an:
Frau Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3, Niedergösgen, Tel. 062 849 45 71.

Chilekafi am 21. Oktober



zubereitet vom Pfarreirat



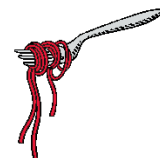
Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 25. Oktober, um 12.30 Uhr** im Restaurant Falkenstein satt.

Es werden Blattsalat, Osso bucco, Kartoffelstock und Saisongemüse serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 23. Oktober unter 062 858 70 50, entgegen.

Spaghettiplausch



Die Minischar lädt Sie herzlich zum Spaghettiplausch ein:

Datum: **Sonntag, 28. Oktober**

Ort: Pfarreiheim

Zeit: ab ca. 12.00 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst)

Preis: Spaghetti à discretion
mit verschiedenen Saucen
inkl. Salat

Kosten: Erwachsene Fr. 15.–,
Kinder Fr. 8.–

Ausserdem werden diverse Getränke und Desserts zum Kauf angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiche hungrige Personen!

Der Reinerlös dieses Anlasses wird in unsere Reisekasse für's nächste Mini-Weekend fliesen.

Herzlichen Dank schon im Voraus!

Ministrantenschar
Niedergösgen

Erlinsbach

Freitag, 28. September

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. September

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Oktober

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. P. Bijoy

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. P. Bijoy

Freitag, 12. Oktober

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Oktober

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 20. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Oktober – Firmung

09.30 Eucharistiefeier mit Bischof Denis

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzog
Religionspädagogen: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
e.rufener@bluewin.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 28. September

19.30 Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle in Mahren

Jahrzeit für Gertrud Hagmann-Guldemann; Beatrice und Emil Schnyder-Huber

Sonntag, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Stefan Kemmler

Jahrzeit für Adolf Pölzl-Loser; Maria Loser-Meile
Diözesanes Opfer für die Aufgaben des Bistums

11.00 Taufe von Nick Amsler in der Antoniuskapelle in Mahren mit Diakon Max Herrmann

Sonntag, 7. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Jahrzeit für Martin Gubler-Graf; Tobias Guldemann

Opfer für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern

Freitag, 12. Oktober

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Samstag, 13. Oktober

15.00 Trauungsgottesdienst mit Taufe

Brügger Reto und geb. Düggelin Karin mit Lina durch Diakon Peter Haag

Vorabendgottesdienst

zum 28. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Stefan Kemmler und Sr. Hildegard
Erste Jahrzeit für Rosa Brügger-Gubler

Jahrzeit für Johanna und Franz Vogt-Haas; Venerino Tristano und Leonore Montalti-Maritz; Agnes Wälchli-Annaheim; Martin und Elisabeth Maritz-Frei; Adelrich Senn-von Arx; Ida und Josef Niggli-Schärer; Fritz und Marie Guldemann-Cernjac; Walter und Wilhelmine Annaheim-Guldemann; Walter und Frieda Hoog-Probst
Opfer für Solidaried

VORANZEIGE

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

gestaltet von Sr. Hildegard

Jahrzeit für Viktor Annaheim-Brügger; Ernst und Louise Agatha Annaheim-Gubler; Ernst Peier-Annaheim; Ida und Bruno Annaheim-Stählin; Fritz und Agnes Gilgen-Guldemann; Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa und Lina; Hans und Ida Brügger-Wittmer; Otto und Sophie Kohler-Moll



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Herzliche Einladung an alle Interessierten

Wir treffen uns am **Freitag, 5. Oktober, 20.00 Uhr im Martinskeller** (Pfarrhaus).

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen.

Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.



Einführungsabende für neue Ministranten

Unsere neuen Ministranten treffen sich zu ihrem nächsten Einführungsabend heute, **Donnerstag, 27. September, um 18.30-19.45 Uhr in der Kirche.**

ZUR ERINNERUNG:



Kegelabend mit Pizzen

heute, **Donnerstag, 27. September**

Restaurant Fähr in Obergösgen

Treffpunkt: 19.00 Uhr

beim Parkplatz Gemeinde/Post.

Vorstand FMG

Gartenarbeit der Jungmannschaft

Wir von der Jungmannschaft möchten Ihnen auch in diesem Jahr gerne gegen ein freiwilliges Entgelt bei den Herbstarbeiten im Garten helfen.

Wir stehen Ihnen an folgenden Samstagen jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 17.00 Uhr zur Verfügung.

13. Oktober; 20. Oktober; 27. Oktober

Anmeldungen werden von Marc Hasler, Handy-Nr. 079 705 37 08, gerne entgegengenommen.

Es freut sich auf Ihren Auftrag

Ihre Jungmannschaft Lostorf

Stubete-Team-Lostorf

Einladung zum Theater-Nachmittag

Donnerstag, 18. Oktober, 14.15 Uhr – 17.00 Uhr

Die Entfelder Theater-Senioren unterhalten mit dem humorvollen Stück «De letschti Udermieter». Wir heissen Sie an der Stubete-Veranstaltung herzlich willkommen.

Zu diesem Anlass ist der Seniorenrat unserer Partnergemeinde Rielasingen-Worblingen aus Deutschland recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein gemütliches Beisammensein.

Anmeldungen bis am 12. Oktober an:

Josef Guldemann, Tel. 062 298 15 54, oder

E-Mail: jguldima@solnet.ch

Christine Oetterli, Tel. 062 298 22 60, oder

E-Mail: coetterli@oekutec.ch

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogen: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im JK

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Dreissigster für Kurt von Arx-Marti
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 4. Oktober

Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäli

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Eduard Eng-Meier; Magdalena Schmid, Margrit Schmid, Gerhard Schmid; Fidel und Elisabeth Schmid-Bitterli und Theres Schmid; Margrit Schmid, Romans
Opfer für das Priesterseminar St. Beat/LU

Donnerstag, 11. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im JK

11.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anna und Walter Eng-Krüttli
Opfer für die Jugendseelsorge Kt. Solothurn

Donnerstag, 18. Oktober – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier
20.00 Treffen der offenen ökumen. Bibelgruppe im Pfarrsäli

Freitag, 19. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Lagerrückblick

Mini-Herbstlager

32 Kinder und 14 Leiterinnen und Leiter befinden sich mit einem dreiköpfigen Küchenteam vom 29. September bis 6. Oktober im Mini-Lager im Châteaux de Vaulruz (FR).

Wir erbitten für das Lager Gottes Segen und wünschen allen Beteiligten tolle Erlebnisse und eine unfallfreie Rückkehr.

Achtung: Der Lagerrückblickgottesdienst musste eine Woche vorverschoben werden und findet neu am **Sonntag, 21. Oktober, um 09.30 Uhr** statt.

Ferienabwesenheit

Iris Stoll: 1. – 13. Oktober

Andrea-Maria Inauen: 13. – 20. Oktober

Wir wünschen allen
Pfarreiangehörigen
erholsame, sonnige Herbst(ferien)tage!



Lagerleitung mit Frauen-Power:
Angela Huber und Karin von Arx

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

26. Sonntag im Jahreskreis

Diözesane Kollekte für Aufgaben des Bistums

Samstag, 29. September

17.30 Eucharistiefeier
*Dreissigster für Bruno Furter
 Jahrzeit für Anton Wollschlegel-Bitterli; René
 Gubler-Graf; Arthur Marzohl-Bärtschi; Peter
 Wyss-Nussbaumer; Olga und August Wyss-
 Küpfer; Pasquale Ciccone*
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 30. September

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr
*Pfarrer Schenker feiert um
 10.15 Uhr Eucharistie in Schönenwerd*
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 1. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 2. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Betreuung der Theologiestudierenden

Samstag, 6. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
*Jahresgedächtnis für Josef Troxler und Josef
 Pedro Troxler.*
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 7. Oktober

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr
*Pfarrer Schenker feiert um
 09.00 Uhr Eucharistie in Walterswil und um
 10.15 Uhr in Schönenwerd*
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 8. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 9. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 10. Oktober

Kein Gottesdienst um 09.00 Uhr

28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn

Samstag, 13. Oktober

17.00 *Kroatische Taufe*
Kein Gottesdienst um 17.30 Uhr
 19.00 *Santa Messa italiana*

Sonntag, 14. Oktober

09.45 Eucharistiefeier
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 15. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 16. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Gottfried und Marie Strub-Schenker; Frieda und Otto Arnold-Zihlmann

VORANZEIGE

Samstag, 20. Oktober – St. Wendelin

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Oktober

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr
*Pfarrer Schenker feiert um
 10.15 Uhr Eucharistie in Schönenwerd*

Die Krankenkommunion

wird am *Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober*, von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.

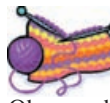


Die Herbstwanderung der KAB

findet am *Sonntag, 7. Oktober*, bei jedem Wetter statt. Verpflegung aus dem Rucksack. Wir wandern zur Lourdesgrotte in Laupersdorf (Kein Verschiebedatum). Anmeldung und Auskunft über Abfahrt bei Stephan Sieber, Tel. 062 295 43 48, bis Samstag, 6. Oktober. Wir freuen uns auf viele wanderfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Seniorenferien

Am *Montag, 8. Oktober*, reisen 14 Personen in die Seniorenferien nach Wislikofen AG. Ein **Vorbereitungstreffen** ist am *Montag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr* im alten Pfarrsaal. Dazu wurde eine persönliche Einladung versandt.



Stricknachmittag

ist am Mittwoch, ausnahmsweise erst am *17. Oktober, um 14.00 Uhr* im Obergeschoss der Kath. Kirche (*wurde wegen den Seniorenferien um eine Woche verschoben*).

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

während den Herbstferien ist das Pfarreisekretariat nicht regelmässig besetzt. Wir empfehlen eine telefonische (062 295 35 70) Terminvereinbarung. Danke für das Verständnis.

Pfarreiwallfahrt am Samstag, 15. September, nach Auw und Beinwil im Freiamt

Bei schönstem Herbstwetter bestiegen 39 frohgelante WallfahrerInnen den Car, der uns direkt zu unserer ersten Station nach Auw brachte. Vor der Kirche erwartete uns bereits Schwester Marianne, die uns in der Kirche mit dem Leben und Wirken der hier 1848 geborenen und getauften Maria Bernarda Büttler vertraut machte. Anschliessend besichtigten wir das Geburtshaus, in welchem sie am 28. Mai 1848 zur Welt kam. In unmittelbarer Nähe des Geburtshauses beginnt ein **Besinnungsweg**, der den Werdegang und die Ideologie von Maria Bernarda aufzeigt. Auf diesem rund einen Kilometer langen Weg begleiteten uns Christine von Däniken und Christa Niederöst und machten uns mit den 5 Stationen und deren Symbole vertraut.

Nach diesem spirituellen Erlebnis durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Kaffeepause im Maria Bernarda-Heim bot dazu eine gute Gelegenheit. Gestärkt ging die Fahrt weiter zu unserem zweiten Ziel: der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Burkard in Beinwil. Vikar Richard Strassmann machte uns mit der einzigartigen Renaissance-Krypta, dem Herzstück und Zentrum der Wallfahrtskirche, vertraut.

Mit der Eucharistiefeier in der bereits für den Bettag geschmückten Pfarrkirche, zelebriert von Pfr. Josef Schenker und Vikar Richard Strassmann, der auch das Predigtwort hielt, näherten wir uns dem



Jubiläum 40 Jahr-Kirchweihe

Am 12. November sind es 40 Jahre, seit unsere neue Kirche von Bischof Anton Hänggi eingeweiht wurde. Wir begehen dieses Fest am Wochenende vom *10./11. November*.

Am Samstagabend findet ein Familiengottesdienst zum Thema: «Lebendige Steine im Haus der Kirche» statt, gestaltet von der 2. OS unter Mitwirkung der 4. – 9. Klasse.

Anschliessend wird im Pfarreizentrum der Film über den Abriss und Bau der alten Kirche vorgeführt.

Am Sonntag ist um 09.45 Uhr der Festgottesdienst mit Chorgesang. Anschliessend ist ein Festbankett im Pfarreizentrum geplant.

Weitere Infos folgen im nächsten Pfarrblatt.



*Erholende Herbstferien
 wünschen wir allen,
 die Gelegenheit haben,
 in diesen Tagen
 ein wenig auszuspannen.*



Höhepunkt unserer Wallfahrt. Hier an diesem Gnadenort sind wir zusammengekommen, um dem dreifaltigen Gott die Ehre zu geben, vor ihm zu singen, ihn zu preisen und ihm zu dienen. Er selber will uns hier stärken, aufmuntern und allen neue Kraft für die Aufgaben im Alltag geben. Nach dem eindrucksvollen Wallfahrtsgottesdienst durfte ein Gruppenfoto vor der Kirche nicht fehlen. Weiter ging es bei prächtigster Abendstimmung über den Lindenberg ins Seetal nach Gelfingen, wo uns im Restaurant Sternen ein feines Nachtessen erwartete.

Für die vielen Eindrücke, spirituellen und kulturellen Erfahrungen, gemeinschaftlichen Erlebnisse und Begegnungen sei allen Helferinnen und Helfern ein herzliches «Vergelt's Gott» gesagt.

Fotos und den ausführlichen Bericht finden Sie auf der Homepage www.st-wendelin-dulliken.ch

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 30. September

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann

Dienstag, 2. Oktober

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 4. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 6. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann

Donnerstag, 11. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Sonntag, 14. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
Dreissigster für Josef Spielmann

Donnerstag, 18. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 20. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Diakon Rade Josic
JZ für Emilie + Peter Küpfer-Hagmann und Peter Küpfer-Müller
JZ für Ferdinand Willimann-Schmidt
JZ für Sophie Meier-Gisi
JZ für Ida und Franz Hürzeler-Schürmann
JZ für Pfr. Andreas Jäggi

Kollekte

30. September: für die Aufgaben des Bistums

6. Oktober: für das Priesterseminar St. Beat, Luzern
und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

14. Oktober: für die Stiftung Bruder-Klaus
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN



Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 2. Oktober*, um *19.15 Uhr* in der Kirche.

Ressort Senioren

24. Ökumenische Jassmeisterschaft

Herzlich willkommen am *Dienstag, 16. Oktober*, ab *13.30 Uhr* im Römersaal.

Jahresplan 2013

Wir bitten die *ökumenischen* Gruppierungen und Vereine höflich, Ihre Daten für das Jahr 2013 bis zum **20. Oktober** im Pfarrhaus abzugeben. (Für die Reservierungen des Römersaals bitte direkt mit Maria Schmid, Kohlschwärzstrasse 21, Kontakt aufnehmen).

Das SEKRETARIAT

ist am *1. und 2. Oktober* nicht besetzt.



Rückblick

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Am Eidgenössischen Bettag durften wir in der gut besuchten Kirche mit dem Jodlerklub «Fründschaft» einen besinnlichen Gottesdienst feiern. Mit ihren Liedern, «*Vo wytem ghörsch es Chilchli lüüte, es klingt i z'Häerz vo vïele Lüüt*», oder ein Ausschnitt aus dem Lied *Johr y, Johr us: «Drumm vergiss es nid, im Hergott zdanke, für alles Schöne wo är macht»*, um nur einige der vorgetragenen Lieder zu nennen, berührten sie unsere Herzen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum guten Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarreileiter: Rade Jozic

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 29. September

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Zita Schulthess-Horni und Tochter Zita Schulthess; Lina und Max Hürzeler-Kellerhals

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 3. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

anschliessend gemeinsames Z'morge

Freitag, 5. Oktober

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

10.15 Sonntaggottesdienst

Jahrzeit für Rosa Brun-Graf

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Mittwoch, 10. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 12. Oktober

17.30 Rosenkranzgebet

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rosa Schenker und Bruder Eduard Schenker

Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn

Mittwoch, 17. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 19. Oktober

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. Oktober – 29. Sonntag im JK

10.15 Sonntaggottesdienst

Jahrzeit für Richard Schenker-Frey; Otto und Frieda Schenker-Schenker; Louis Widmer-Schenker
Dreissigster für Anna Marie Schenker-Jäggi, Hanna Morach-Hagmann, Paula Josephina Salzmann

10.15 Chinderfiir in der ref. Kirche

MITTEILUNGEN



Unsere Verstorbenen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: Komm heim!

Im Alter von 87 Jahren ist am 15. September Frau *Anna Marie Schenker-Jäggi*, wohnhaft gewesen im Löchli 1, friedlich im Herrn entschlafen.

Im Alter von 95 Jahren ist am 16. September Frau *Hanna Morach-Hagmann*, wohnhaft gewesen an der Hauptstr. 20, friedlich im Herrn entschlafen.

Möge unseren beiden Verstorbenen die ewige Freude des Himmels zuteil werden.

Seelsorger in den Ferien

Unser Diakon weilt vom 6. – 20. Oktober in den Ferien. Für Notfälle ist Pfarrer em. Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79 oder Tel. 062 849 10 31, Pfarramt in Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77, oder Dulliken, Tel. 062 295 40 25, zuständig.

Senioren-Mittagessen

Donnerstag, 4. Oktober, 12.00 Uhr im Pfarrsaal. Herzlich willkommen.



Erster Seniorennachmittag

nach den Sommerferien, *Mittwoch, 10. Oktober, um 14.30 Uhr*. Gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal. Herzlichen Dank an Frau Helene Märki, die neu im Team mitwirkt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele diesen Nachmittag mir uns verbringen würden!

Das Senioren-Team



Wandergruppe «Sonneschy»

Mittwoch, 17. Oktober

Besammlung um 10.00 Uhr beim Bahnhof. (9-Uhr-Tageskarte Fr. 12.–) Wir fahren mit der Bahn nach Wohlen – Waltenschwil – Erdmennli-stein-Wanderung nach Waltenschwil mit Besuch der Morenkopffabrik. Auf eine grosse Wanderschar freut sich *die Leitung*



Ökumenischer Pfarrei-Ausflug

auf dem Jakobsweg

Samstag, 20. Oktober

Treffpunkt: kath. Kirche Däniken. Abfahrt um 08.30 h nach Wolhusen (Fahrgemeinschaft mit PW. Wanderroute: Wolhusen – Tropenhäus – Buholz – Geiss. Andacht in der Jakobskirche. Picknick aus eigenem Rucksack oberhalb des Schlathhofes. Wanderweg nach Wolhusen. Rückkehr: ca. 15.30 h in Däniken. Anmeldung bis Donnerstag, 18. Okt. an: Frau Jolanda Emmenegger, 062 291 14 65, oder beide Pfarrämter.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 29. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im JK

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier

Dreissigster für René Frick

Jz. für Jakob und Emma Nussbaumer-Probst

Den Gottesdienst gestaltet Pfr. Josef Schenker.

Orgel: Ch. Teller

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Freitag, 5. Oktober

09.30 Eucharistiefeier *im Haus im Park*

Der Gottesdienst wird von Priester Robert Dobmann gestaltet.

19.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Renata Schmidli-Schober

Jz. für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern

Jz. für Angelina und Xaver Steiner-Zanotta

Den Gottesdienst gestaltet Pfr. Josef Schenker.

Samstag, 6. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im JK

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier

Den Gottesdienst gestaltet Pfr. Josef Schenker

Orgel: Ch. Teller

Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Samstag, 13. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im JK

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier

Den Gottesdienst gestaltet Pater Paul Rotzetter, Kapuziner.

Orgel: F. Werfeli

Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn

Freitag, 19. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

im Haus im Park

Den Gottesdienst gestaltet Peter Kessler,

Gemeindeleiter a. i.

Samstag, 20. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 31. Oktober

Freitag, 2. November

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 10. September ist im Alter von 77 Jahren Herr *Lino Gardelli*, Aarefeldstrasse 18, Schönenwerd, verstorben.

Möge Gott den Verstorbenen nun aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Taufe

Am Sonntag, 23. September, empfing die heilige Taufe: *Lukas Dennis Schmid*, Sohn von Thomas und Adrienn Schmid, Aarefeldstr. 5, Schönenwerd.

Wir wünschen dem kleinen Lukas, seinen Eltern, den beiden grösseren Geschwistern sowie allen seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Kollekte

Wir danken herzlich für folgende Kollekten:

9. 9. Jugend + Sprachen Fr. 78.–

16. 9. Inländische Mission Fr. 287.–

HERZLICH WILLKOMMEN

heissen wir am Sonntag, 14. Oktober, **Pater Paul Rotzetter vom Kapuzinerkloster Olten.**

Er wird mit uns den Gottesdienst feiern.

Wir danken ihm ganz herzlich für sein Kommen und Wirken!

Ferienpass

Vom 15. – 20. Oktober findet wieder der beliebte Ferienpass statt.

Es sind alle Kinder herzlich eingeladen, am reichhaltigen und interessanten Angebot dieser letzten Ferienwoche teilzunehmen und vom Erlernten zu profitieren!

Wir wünschen allen **VIEL SPASS** und danken den Leiterinnen und Leitern für ihr grosses Engagement im Dienste unserer Jugend!

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien, also von **Montag, 1. Oktober, bis Freitag, 19. Oktober**, bleibt unser Sekretariat **geschlossen**.

Jeweils mittwochs sind wir von 08.30 – 11.30 Uhr **telefonisch** erreichbar.

Für dringende Fälle, insbesondere Todesfälle:

1. Ferienwoche (1. – 5. Oktober)
Rade Jozic, Tel. 062 291 13 05

2. Ferienwoche (8. – 12. Oktober):
Elisabeth Bernet
Tel. 062 849 10 33 (Pfarramt)
Tel. 062 773 21 21
Tel. 078 732 35 19

3. Ferienwoche (15. – 19. Oktober)
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Herbstferien!



Seelsorgeteam und Sekretariat

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Samstag, 29. September

Erzengel fest

18.30 Wortgottesdienst

Musikalischer Leckerbissen:

Der Projektchor singt Engellieder

Leitung: Katja Deutschmann

Kollekte: Für die Innenrenovation der Bistums-kathedrale

Sonntag, 30. September

Kein Gottesdienst

Sonntag, 7. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bernadette Biber-Schenker
Kollekte: Für das Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Sonntag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Vinzenz und Marie Schenker-Baumann

Kollekte: Für die Aufgaben des Bistums

Ferien

Vom **1. – 15. Oktober** weilt unsere Seelsorgerin im Urlaub. Bei dringenden Fällen melden sie sich im Sekretariat der Pfarrei Schönenwerd.

Allen, die ebenfalls ein paar Ferientage geniessen dürfen, wünschen wir gute Erholung und den Daheimgebliebenen wunderschöne Herbsttage.



Friedensgebet

Damals, vor vielen Jahren im Herbst, entstand aus einem echten Bedürfnis heraus das Walterswiler Friedensgebet. Es waren wertvolle Stunden, welche Frauen und Männer im gemeinsamen Gebet und Gesang verbrachten. Wenn man die politische Weltlage verfolgt, wagt man kaum an den grossen Weltfrieden zu glauben. Wir versuchen es auf unsere Weise, etwas zum Familien-, Gemeinde-, Landes- und Weltfrieden beizutragen. Mit gutem Willen und aufrichtiger Absicht treffen wir uns nach den Herbstferien wiederum alle 14 Tage «beachte das Pfarrblatt» zum Friedensgebet. Wir wollen nicht bloss die grossen Ereignisse zählen, sondern auf Nuancen achten, denn kleine Schritte sind besser als KEINE. Mit dem Friedensgebet beginnen wir den Tag auf eine Art und Weise, die uns allen gut tut. Vielleicht findest auch Du einmal Zeit, diese Art kennenzulernen?
Beatrix von Arx

Wo das Zweite Vatikanische Konzil entschieden Neues sagte

In 16 Dokumenten bestimmte das Konzil vor 50 Jahren Wesen und Orientierung der Kirche

Am 11. Oktober 1962 kamen 2540 Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte aus 133 Ländern im römischen Petersdom zusammen. In seiner Eröffnungsansprache plädierte Papst Johannes XXIII. für ein Konzil, das sich am Wohl der Menschen orientieren und offen sein soll für Erneuerungen gegenüber der modernen Welt. Welches ist die Bedeutung des drei Jahre dauernden Konzils 50 Jahre danach?

Papst Johannes XXIII. sah einen radikalen Reformbedarf der Kirche und kündigte am 25. Januar 1959 ein Konzil an. Der 79-jährige «Übergangspapst» wollte, dass die Kirche die «Zeichen der Zeit» neu entdecke und achte. Der «buono papa» öffnete die Fenster der Kirche und liess frische Luft hinein. Bischöfe und theologische Fakultäten wurden weltweit angefragt, insgesamt 67 Dokumente zu erarbeiten. Auch Theologen anderer christlicher Kirchen waren an diesem Prozess beteiligt. In der Schweiz etwa die evangelischen Theologen Oscar Cullmann in Basel und Lukas Vischer in Genf. Auch Roger Schütz von Taizé wirkte als Beobachter mit.

Ankunft im Heute

Am 11. Oktober 1962 eröffnete Johannes XXIII. im Petersdom, der in eine Aula umgebaut worden war, das Konzil mit der legendären Rede «Gaudet mater Ecclesia» (Es freut sich Mutter Kirche): «Durch ein angemessenes «Aggiornamento» (Aktualisieren) und durch eine kluge Organisation der gegenseitigen Zusammenarbeit wird die Kirche erreichen, dass die einzelnen Menschen, die Familien und die Völker mit grösserer Aufmerksamkeit die himmlischen Dinge beachten.»

In vier Tagungsperioden von je drei Monaten kamen die Konzilsväter zu insgesamt 168 mehrstündigen Sitzungen zusammen, hörten 2227 lateinische Reden und erreichten in 522 Abstimmungen die geforderte Mehrheit zur Verabschiedung der insgesamt 16 Konzilsdokumente.

Schicksale und Krisen

Bereits acht Monate nach Konzilsbeginn starb Papst Johannes XXIII. am 3. Juni 1963. Doch das Konzil und die angestossenen Reformprozesse liessen sich nicht aufhalten. Sein Nachfolger Paul VI. setzte die Sessionen fort. Oft trugen bewahrende und fortschrittliche Bischöfe ideologische Grabenkämpfe aus. Am 19. November 1964 liess die Kurie mit Hilfe des Papstes sogar eine Abstimmung über die Erklärung zur Religionsfreiheit platzten, weil die Abkehr vom katholischen Absolutheitsanspruch den Konservativen unmöglich schien – die Piusbrüder verurteilen das Abrücken



Zum Abschluss des Konzils am 8. Dezember 1965 trugen die Bischöfe feierliches Weiss.

vom Absolutheitsanspruch sogar heute noch als Irrlehre.

Pilgerndes Gottesvolk

Das zentrale Konzilsdokument ist zweifellos die Konstitution «Lumen gentium», in dem sich die Kirche neu definierte als Gemeinschaft der Gläubigen und als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit. Auch ist darin vom «gemeinsamen Priestertum» aller Gläubigen die Rede. Ganze 126 Mal werden den Laien in den Konzilsdekreten ein hoher Stellenwert, Mündigkeit und Würde zugemessen. Sei es in Pfarreiräten, als Lektoren, Kommunionhelfer, Katechetinnen oder Jugendarbeiter. Zum neuen Kirchenverständnis gehörte auch, dass die Bistümer nicht mehr Filialen des römischen Machtzentrums sein sollten, sondern eigenständige Kirchen in aller Verschiedenheit. Das Bischofskollegium soll die Kirche «mit und unter Petrus» leiten.

Messe in der Landessprache

Die Konstitution «Sacrosanctum Concilium» (1963) erlaubte neu den Einsatz der jeweiligen Landessprache im Gottesdienst. Die Gläubigen sollten aktiv ins liturgische Geschehen einbezogen werden. Die Bibelverkündigung und die Kirchenmusik wurden im Gottesdienst aufgewertet.

Mit der Konstitution «Gaudium et spes» (1965) positionierte sich die Kirche in der

«Welt von heute». Die Kirche verzichtete auf politische Macht und nahm gleichzeitig klar Stellung für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Die Konstitution «Dei Verbum» (1965) über die göttliche Offenbarung bahnte mit der Zulassung der historisch-kritischen Auslegung einem neuen wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel den Weg.

Religionsfreiheit

Mit dem Dekret «Unitatis redintegratio» (1964) vollzogen die Konzilsväter eine grundlegende theologische Öffnung gegenüber Orthodoxen und Protestanten.

Die Erklärung «Nostra aetate» (1965) klärte das Verhältnis der römischen Kirche zu den nichtchristlichen Religionen und betont das Verbindende der Religionen. Mit einer klaren Absage an den traditionellen Antijudaismus begann eine Aussöhnung der Kirche mit dem Judentum.

Die Erklärung «Dignitatis humanae» (1965) über die Religionsfreiheit verweist auf die unantastbare und unverhandelbare Würde jedes Menschen und spricht allen das bürgerliche Recht zu, ihre Religion frei nach dem eigenen Gewissen zu wählen.

Bedeutung des Konzils heute

50 Jahre nach dem Konzil wird die katholische Kirche zentralistischer denn je geleitet und kontrolliert. Und die aktuelle Diskussion um die Wiederaufnahme der Piusbruderschaft in die katholische Kirche hat sogar die Frage aufgeworfen, wie verbindlich die Aussagen des Konzils überhaupt seien. Bei den Verhandlungen mit den Piusbrüdern lässt die Glaubenskongregation «eine legitime Diskussion über die Überprüfung und die theologische Deutung einzelner Ausdrücke und Formulierungen zu, die sich in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils und des nachfolgenden Lehramtes finden.» Dass ausgerechnet rund um den 50. Geburtstag des Konzils dessen Aussagen zur Verhandlungsmasse werden, hält die Feststimmung weltweit auf Sparflamme.

Lukas Niederberger, Theologe und Publizist

KONZIL ZUM MITMACHEN

Arnd Bünker (SPI St. Gallen), Eva-Maria Faber (Theologische Hochschule Chur) und Urban Fink-Wagner (Schweizerische Kirchenzeitung) führen eine Webseite, die durch Tagebucheinträge, Zeitungszitate, Texte von Zeitzeugen usw. das Zweite Vatikanische Konzil und seine Wirkungsgeschichte beleuchtet.

www.konzilsblog.ch

Schriftlesungen

Sa, 29. September: Gabriel
Dan 7,9–10. 13–14; Joh 1,47–51
So, 30. September: Hieronymus
Num 11,25–29; Jak 5,1–6; Mk 0,38–43. 45. 47–48
Mo, 1. Oktober: Emanuel
Ijob 1,6–22; Lk 9,46–50
Di, 2. Oktober: Thomas
Ijob 3,1–3. 11–17. 20–23; Ex 23,20–23a
Mi, 3. Oktober: Ewald, Odilo
Ijob 9,1–12. 14–16; Lk 9,57–62
Do, 4. Oktober: Franz
Ijob 19,21–27; Lk 10,1–12
Fr, 5. Oktober: Anna, Attila
Ijob 38,1. 12–21; 40,3–5; Lk 10,13–16
Sa, 6. Oktober: Franziska
Ijob 42,1–3. 5–6. 12–17; Lk 10,17–24
So, 7. Oktober: Gerold
Gen 2,18–24; Hebr 2,9–11; Mk 10,2–16
Mo, 8. Oktober: Benedicta
Mk 10,2–16; Lk 10,25–37
Di, 9. Oktober: Abraham
Gal 1,13–24; Lk 10,38–42
Mi, 10. Oktober: Daniel, Viktor
Gal 2,1–2. 7–14; Lk 11,1–4
Do, 11. Oktober: Alexander
Gal 3,1–5; Lk 11,5–13
Fr, 12. Oktober: Jakob, Serafin
Gal 3,6–14; Lk 11,14–26
Sa, 13. Oktober: Belinda, Theophil
Gal 3,22–29; Lk 11,27–28
So, 14. Oktober: Burkhard
Weish 7,7–11; Hebr 4,12–13; Mk 10,17–30
Mo, 15. Oktober: Therese
Gal 4,22–24. 26–27. 31–51; Lk 11,29–32
Di, 16. Oktober: Hedwig, Gallus
Gal 5,1–6; Lk 11,37–41
Mi, 17. Oktober: Rudolf, Maie-Louise
Gal 5,18–25; Lk 11,42–46
Do, 18. Oktober: Lukas
2 Tim 4,10–17b; Lk 10,1–9
Fr, 19. Oktober: Laura, Isaak
Eph 1,11–14; Lk 12,1–7

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad
Sonntag, 30. September, 7. Oktober, 14. Oktober
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. und 18. Oktober
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Antoniusfeier 2. Oktober

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt:**

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend können Sie bei Kaffee und Tee mit den Schwestern des Antoniushauses ins Gespräch kommen.

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Oktober

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.

Weitere Gebetsanliegen nimmt entgegen:
Pfr. Anton Bossart,
Seeblickstr. 7, 6205 Eich, Tel. 041 460 25 58.

Besinnungstag

«Geschwisterlich in der Schöpfung – mit Franziskus ökologisch leben».

Zu diesem brisanten Thema bietet die Franziskanische Gemeinschaft Olten einen anregenden Besinnungstag an. **Sonntag, 21. Oktober**, im Pfarreisaal St. Marien in Olten, von **09.30 bis ca. 16.30 Uhr**, mit Mittagessen und Eucharistiefeier, geleitet u.a. von Br. Niklaus Kuster, Professor für Spiritualität, und Br. Gilbert Moser aus dem Kapuzinerkloster.

Kosten: Fr. 30.– (Tagung und Essen).
Anmeldung: Sandra Spreiter-Bussmann,
in der Ey 25, 4632 Wangen. Tel. 079 585 81 61.

Prospekte liegen im Schriftenstand des Klosters und in den Pfarreien auf.

Informationen: Br. Gilbert, Tel. 062 206 15 62.

Im Rahmen der
12. Solothurner KirchenMusikWoche:
Orgelkonzert in St. Martin Olten

Dienstag, 9. Oktober, 20.00 Uhr
Kirchenmusik swingt!



Fachstelle Kirchenmusik
Kanton Solothurn
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
www.kirchenmusik-solothurn.ch

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

25. Oktober, 29. November.

Jeweils um 18.00 Uhr in der St. Martinskirche Olten.
Anschliessend Umtrunk.

Offene Kirche Region Olten

Ein Priester aus Damaskus/Syrien
kommt in die Pfarrei St. Marien, Olten

Pater Georges Aboud feiert am Freitag, 12. Oktober, 18.30 Uhr die Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Marien in Olten. Schon im Gottesdienst wird der Stadtpfarrer von Damaskus über die dramatische Lage im Bürgerkriegsgebiet berichten.

Im Anschluss an die Abendmesse findet eine Begegnung im Pfarrsaal statt, bei der der Gast vertiefende Hintergrundinformationen geben wird und zum Gespräch einlädt. *Pater Georges* ist auf Einladung des Hilfswerkes «Kirche in Not» vom 5. bis 15. Oktober in unserem Land unterwegs. Er spricht deutsch. Vom Hilfswerk erhält er finanzielle Zuwendungen. Selbstverständlich darf man ihm eine Spende geben. Es geht aber an diesem Abend nicht ums Geld, sondern um das Schicksal der verfolgten Christen in Syrien. Sie brauchen unsere Solidarität!

Peter Fromm

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Sonntag, 30. September
Katholischer Gottesdienst
aus der Kapelle des Katharinen-Krankenhaus in Frankfurt. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Röm.-kath. Gottesdienst aus der Kathedrale St. Gallen anlässlich der Europäischen Bischofskonferenz. SF1, 10.00

Samstag, 6. Oktober
Wort zum Sonntag
Tanja Oldenhage, evang.-ref. SF1, 19.55

Sonntag, 7. Oktober
Evang. Gottesdienst aus der Christuskirche in Schönaich. ZDF, 09.30
Evang.-ref. Gottesdienst aus Champéry mit Pfarrer Philippe Genton. SF1, 10.00
Sternstunde Philosophie SF1, 11.00

Gott und die Welt
Angst – Christen im Irak. ARD, 17.30
Mittwoch, 10. Oktober
Stationen
Magazin. BR, 19.00

Samstag, 13. Oktober
Fenster zum Sonntag
Auf der Suche nach dem Glück. SF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Andreas Rellstab, röm.-kath. SF1, 19.55

Sonntag, 14. Oktober
Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Jakobus in Miltenberg. ZDF, 09.30
Gott und die Welt
Ausgeliebt – Schluss nach 43 Jahren. ARD, 17.30

Radio

29. September – 19. Oktober
Samstag, 29. September
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen. DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 30. September
Perspektiven
Siebenquell. DRS2, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Matthias Loretan, Diakon, Kreuzlingen. DRS2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerinnen Caroline Schröder Field, Basel. DRS2, 09.45

Sonntag, 7. Oktober
Christkath. Gottesdienst aus der Franziskanerkirche in Solothurn. DRS2, 09.30

Samstag, 13. Oktober
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Achim Parterre. DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 14. Oktober
Perspektiven
Majella Lenzens Weg aus dem Kloster. DRS2, 08.30
Christ.-kath. Predigt
Pfarrer Peter Grüter, Rheinfelden. DRS2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez. DRS2, 09.45

Freitag, 19. Oktober
Passage 2
Von der Unsterblichkeit ganzer Kerle. DRS2, 20.00